



Aktuelle Bauvorhaben in der Gemeinde Jänschwalde

Bereits 2014 fasste die Gemeindevertretung den jeweiligen Grundsatzbeschluss, die Bauvorhaben Sportlerheim Drewitz und Bauhof Jänschwalde zu planen und dann umzusetzen. Die Bedingungen für die Sportler und die Gemeindearbeiter waren an beiden Standorten sehr schlecht. Die Bausubstanz und z. B. Sanitärgegebenheiten mussten dringend erneuert bzw. geschaffen werden. Aber auch Platzmangel und notwendige Raumnutzungen machten Um- bzw. Anbauten erforderlich. So wurden für beide Gebäude Konzepte erarbeitet, die den heutigen Bedingungen angepasst sind und entsprechende Fördermittel beantragt. Beide Vorhaben werden im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2020 und mit ELER-Mitteln finanziert.



Um- und Anbau Sportlerheim Drewitz

Im Juli 2017 begannen die Bauarbeiten für den neuen Anbau an das bestehende Gebäude, welches einst als Erntekindergarten errichtet und seit den 1960er-Jahren als Sportlerheim genutzt wurde. Nach der energetischen Hüllensanierung im Jahr 2009 wird das Gebäudeinnere räumlich neu geordnet und umfassend saniert.

Nachdem die wesentlichen Bauarbeiten im April abgeschlossen waren, konnte das Gebäude mit den neuen Sanitär- und Umkleieräumen am 20.04.2018 erstmals anlässlich eines Fußballspiels genutzt werden. Im Juni 2018 werden nun noch die Außenanlagen fertiggestellt.

Die offizielle Einweihung des Gebäudes wird im Rahmen des diesjährigen Sportfestes in Drewitz erfolgen.



Umbau und Sanierung Bauhof Jänschwalde

Eigentlich waren die alte Scheune und die Nebenräume bisher nur als Abstellmöglichkeit für gemeindliche Gerätschaften zu bezeichnen, ohne Heizung, ohne Sanitäranlagen für die Gemeindearbeiter. Von August 2017 bis Mai 2018 sind nun umfangreiche Arbeiten am Gebäude erfolgt, die Außenanlagen werden bis Ende Juni fertiggestellt.

Dacharbeiten, Elektro- und Sanitärinstallation, Innenausbau, Ausbau von Werkstatt, Garagen, Aufenthaltsraum usw. wurden durchgeführt. Entstanden ist ein Bauhof, der alle erforderlichen Rahmenbedingungen erfüllt und ein zukunftsfähiger Stützpunkt für die Erledigung der vielfältigen Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen in den vier Ortsteilen ist. Ende Mai/Anfang Juni wird das Gebäude eingeräumt. Die offizielle Einweihung wird im Sommer 2018 stattfinden.

25 Jahre GeWAP - Herzlichen Glückwunsch!

Zuverlässige Wasser-Ver- und Entsorgung im Amt Peitz

Am 10. Juni 1992 wurde im Amt Peitz der Trink- und Abwasserverband -Hammerstrom/Malxe-Peitz- (TAV) gegründet. Mitglied des Verbandes sind die Gemeinden des Amtes Peitz und die Stadt Peitz.

Der TAV gründete mit dem 19. Mai 1993 die Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe-Peitz-mbH, die GeWAP.

Seitdem sichert die GeWAP die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet. Das Unternehmen plant, finanziert, baut und betreibt die wassertechnischen und sonstigen Anlagen zur Gewährleistung der Wasserver- und Abwasserentsorgung. Von Anfang an dabei ist Frank Otto als Geschäftsführer der GeWAP.

Mehr dazu lesen Sie in der beigelegten Sonderbeilage zum 25. Jubiläum der GeWAP.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 7
Kultur	Seite 9
Serbske žywjene	Seite 16
Wirtschaft und Soziales	Seite 17
Vereinsleben	Seite 21
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 24
Menschen aus unserer Mitte	Seite 32
Kirchliche Nachrichten	Seite 33

Nächste Ausgabe Nr. 6/2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, 13. Juni 2018, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 27. Juni 2018



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

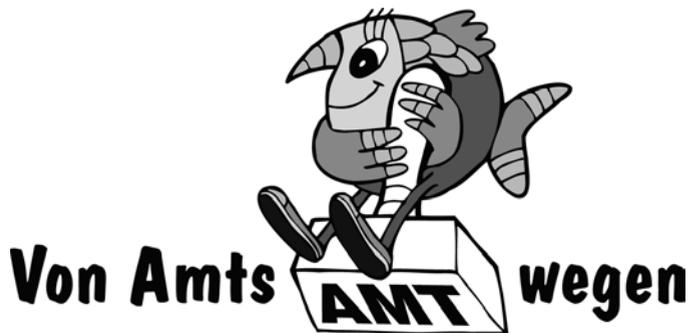
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Nachruf

Die Gemeinde Teichland und das Amt Peitz trauern um

Irene Schulz

die am 16.04.2018 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Frau Schulz war von August 1968 bis zum Renteneintritt im Juli 1984 als Bürgermeisterin der einstigen Gemeinde Maust tätig und war bis ins hohe Alter an den Belangen des Ortes interessiert. Sie hat durch ihr Engagement in Maust Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Harald Groba
Bürgermeister

Gemeindevertretung
Gemeinde Teichland

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. und 9. Juni 2018 erfolgt im Amt Peitz die Umstellung der IT-Technik.

Damit sind technikerunterstützende Arbeiten nicht möglich.

Deshalb entfallen an diesen Tagen die Sprechzeiten im Bürgerbüro Amt Peitz, Schulstr. 6 in Peitz, und die Fachbereiche sind nur eingeschränkt erreichbar.

Am Samstag, dem 9. Juni 2018 bleibt das Bürgerbüro geschlossen, da aufgrund des Serverumbaus die Anwendung der Meldeamtssoftware noch nicht garantiert werden kann.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
18.04.2018	Peitz, Rehn-Park	1 blauer Schlüssel

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Aufforderung des Amtes Peitz zur Hundeanmeldung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

im Sinne der vielen ehrlichen Hundehalterinnen und Hundehalter und aus Gründen der Steuergerechtigkeit, appelliert das Amt Peitz an alle Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner noch nicht angemeldet haben, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Bitte beachten Sie, dass nach den Hundesteuersatzungen der amtsangehörigen Gemeinden sowie der Stadt Peitz, in der jeweils geltenden Fassung, Sie als **Hundehalter verpflichtet** sind, Ihren **Hund** innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder nachdem der Hund fünf Monate alt geworden ist, **beim Amt Peitz im Bürgerbüro anzumelden**.

Wer einen Hund mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder einem Gewicht von mindestens 20 Kilogramm hält, muss laut der Hundehalterverordnung die Hundehaltung zusätzlich unverzüglich der örtlichen Ordnungsbehörde anzeigen und seine Zuverlässigkeit mit einem aktuellen Führungszeugnis nachweisen.

Mit dieser Aufforderung soll Ihnen die Möglichkeit eingeräumt werden, Ihren eventuell noch nicht angemeldeten Hund steuerpflichtig anzumelden. Hierzu steht Ihnen auf der Internetseite des Amtes Peitz www.peitz.de unter der Rubrik Bürgerportal – Formularcenter ein **Formular** zur Verfügung, welches vollständig ausgefüllt auf dem Postweg an das Amt Peitz, Schulstraße 6, 03185 Peitz, per E-Mail an info@peitz.de oder per Fax an 035601 38196, gesendet werden kann.

Gern können Sie Ihren Hund auch persönlich zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz anmelden.

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich um eine **Ordnungswidrigkeiten** handelt, wenn festgestellt wird, dass ein Hund nicht steuerpflichtig im Amt Peitz angemeldet ist oder die Haltung entsprechender Hunde nicht unverzüglich der örtlichen Ordnungsbehörde angezeigt wurde. Nach § 15 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) bzw. § 14 Absatz 2 der Hundehalterverordnung kann eine solche Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro bzw. bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

S. Kärgel, Kämmerei/Steuern
M. Kahlert, MA Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert

Feuerwerke sind anzumelden

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Feuerwerke im Amt Peitz anmelde- und gebührenpflichtig sind.

War es früher eher eine Ausnahme, dass Privatpersonen ein Feuerwerk anmeldeten, so ist jetzt ein Trend erkennbar, dass Feuerwerke regelmäßig und vor allem in sehr großer Anzahl, als Höhepunkt sehr unterschiedlicher Familienfeiern abgeschossen werden.

Wir bitten Sie an dieser Stelle abzuwägen, ob ein Feuerwerk wirklich zu jeder erdenklichen Familienfeier notwendig ist. Nicht jeder Anwohner findet es wirklich entspannend, wenn Feuerwerke z. B. an bestimmten Gaststätten in seinem Wohnumfeld inzwischen zum Alltag gehören.

Für Feuerwerke im Amt Peitz gilt:

1. Feuerwerke sind anzumelden, sonst droht ein Bußgeldverfahren.
2. Das Feuerwerk darf nicht länger als 30 Minuten gehen.
3. Die Genehmigung wird in der Regel bis spätestens 22 Uhr erteilt.

Mit der Genehmigung ist eine Gebührenpflicht verbunden:

Kategorie 2:	50 Euro
Kategorie 3 und 4 (Groß- und Profifeuerwerk):	100 Euro
Kategorie T1 und T2 (Bühnenfeuerwerk):	150 Euro
Kategorie P1, P2, S1 und S2:	ist eine Einzelfallentscheidung

Dirk Blümel, Leiter Ordnungsamt

Stellenausschreibung

der BGT-Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H.

Gesucht wird eine fachlich überzeugende, dynamische Persönlichkeit als Geschäftsführer (m/w) zum 01.07.2018 für 20 h wöchentlich.

Die Gemeinde Tauer ist alleinige Gesellschafterin der BGT - Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H.

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Schaffung von Möglichkeiten der Naherholung für die Bürger und damit vorrangig die Unterhaltung und die umfassende effektive Bewirtschaftung des in der Gemarkung Tauer befindlichen Naherholungsgebietes „Großsee“ einschl. des Campingplatzes, der Parkplätze und des Strandes.

Sitz der Gesellschaft ist in Tauer, Hauptstr. 108.

Ihre Aufgaben:

Ihnen obliegt die Gesamtverantwortung für alle kaufmännischen Prozesse in der Betriebsgesellschaft.

Dazu zählen:

- Ordnungsgemäße Buchführung und Erstellen der Jahresbilanz
- Erstellung von Wirtschaftsplänen
- Erstellung der Jahresabschlüsse, Zuarbeiten zur Prüfung der Jahresabschlüsse
- Führung des Personals (1 Platzwart, 2 Mitarbeiter)
- Vermarktung und Verwaltung des Campingplatzes
- Bewirtschaftung des Parkplatzes und der kommunalen Liegenschaften
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für die Gemeinde Tauer

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation mit mehrjährigen nachweislichen Kenntnissen und Erfahrungen.
- Sie verfügen über umfangreiche IT-Kenntnisse.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, die Gesellschaft gegenüber der Öffentlichkeit und der Gemeinde zu repräsentieren und zu vertreten.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Aufgabe in einem engagierten, kleinen Team in Tauer.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung einschließlich Angaben zur Gehaltsvorstellung und zum frühesten Eintrittsbeginn.

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum 11.06.2018, 16:00 Uhr an:

Amt Peitz für die Gemeinde Tauer

Kennwort: „GF BGT m.b.H.“

Schulstr. 6

03185 Peitz

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform an die o. g. Adresse.

Hinweis:

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurück geschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Stellenausschreibung

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n)

Sachbearbeiter(in) Zentrale Vergabestelle

Weitere Informationen finden Sie unter: www.wbvoc.de

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer

Dank Ihrer Unterstützung hat das Amt Peitz die Landratswahl einschließlich Stichwahl erfolgreich durchgeführt.

Als Wahlleiterin des Amtes Peitz möchte ich mich persönlich sowie im Namen des Wahlteams bei allen freiwilligen Helfern herzlich bedanken.

Gleichzeitig möchte ich Sie schon mal auf einige Wahltermine im kommenden Jahr aufmerksam machen. So werden **am 26. Mai 2019** der Kreistag, die Gemeindevertretungen/ Stadtverordnetenversammlung, die Bürgermeister, Ortsvorsteher sowie Ortsbeiräte und das Europaparlament neu gewählt.

(Hinweise und Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen werden rechtzeitig im Amtsblatt und auf der Internetseite des Amtes Peitz www.peitz.de bekanntgegeben). Im Herbst findet dann noch die Landtagswahl statt. Den genauen Wahltermin werde ich Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Wieder eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ich hoffe, dass ich wieder mit Ihnen rechnen kann und Sie wieder bereit sind, im Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Da die Wahlen im nächsten Jahr sehr kompakt sein werden und wir jede Hilfe gebrauchen können, würde ich mich auch über zusätzliche Wahlhelfer freuen.

Wer Interesse an der Arbeit im Wahlvorstand hat, der melde sich bitte unter der Telefonnummer 035601 38116 oder per E-Mail: wahlen@peitz.de bei mir.

Eine wichtige Aufgabe in Bezug auf die Kommunalwahlen im kommenden Jahr wird der Wahlausschuss haben.

Zur Bildung des Wahlausschusses bitte ich die in den jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz und der Stadt Peitz vertretenden Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen mir wahlberechtigte Personen als Beisitzer des Wahlausschusses vorzuschlagen.

Der Wahlausschuss besteht aus dem Wahlleiter, seinem Stellvertreter und fünf Beisitzern. Aufgabe des Wahlausschusses ist es, die Wahl ordnungsgemäß vorzubereiten, durchzuführen sowie das Wahlergebnis festzustellen.

Die Vorschläge sind schriftlich zu richten an:

Amt Peitz

Wahlleiter

Schulstraße 6

03185 Peitz

oder per E-Mail an: wahlen@peitz.de

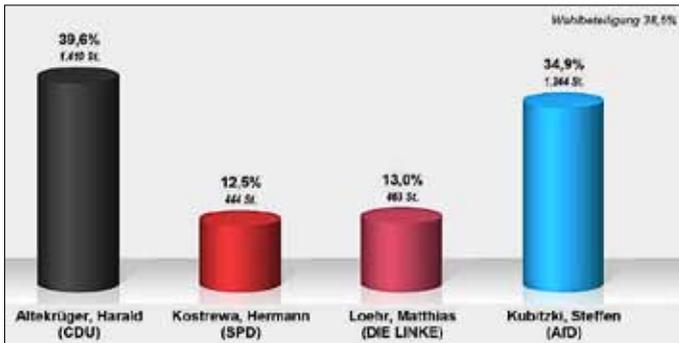
Ich hoffe, ich konnte Sie schon jetzt für die kommenden Wahlen begeistern (gewinnen).

Jessica Hannusch
Wahlleiterin

Wahlbeteiligung 22.04.2018 zur Landratswahl im Amt Peitz

Wahlb. ohne Sperrv.	8.825
Wahlb. mit Sperrv.	514
Wahlb. insges.	9.339
Wähler	3.598
dav. mit Wahlschein	470
Ungült. Stimmen	37
Gültige Stimmen	3.561
Wahlbeteiligung	38,5%

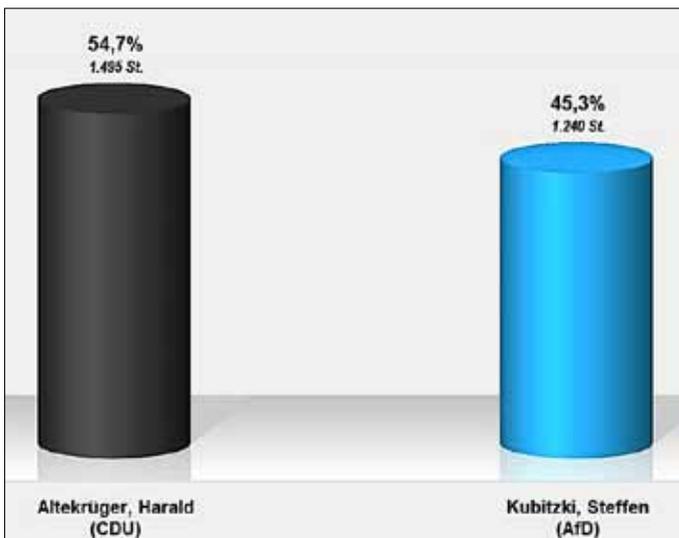
Wahlergebnis 22.04.2018 zur Landratswahl im Amt Peitz



Wahlbeteiligung 06.05.2018 zur Landratswahl/Stichwahl im Amt Peitz

Wahlb. ohne Sperrv.	8.745
Wahlb. mit Sperrv.	589
Wahlb. insges.	9.334
Wähler	2.765
dav. mit Wahlschein	17
Ungült. Stimmen	30
Gültige Stimmen	2.735
Wahlbeteiligung	29,6%

Wahlergebnis 06.05.2018 zur Landratswahl/Stichwahl im Amt Peitz



Badesaison 2018

Ab dem 15. Mai begann wieder die Badesaison. Die Badegewässer im Land Brandenburg werden seit 2008 entsprechend den Vorgaben der Brandenburgischen Badegewässerverordnung kontrolliert.

Danach werden die die Badegewässer auf mikrobiologischen Parameter untersucht und eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Im Landkreis Spree-Neiße werden 2018 folgende EU-Badegewässer ausgewiesen:

- Deulowitzer See im OT Atterwasch der Gemeinde Schenkendöbern,
- **Großsee** in der Gemeinde Tauer

Nach der mikrobiologischen Bewertung der Untersuchungsergebnisse der vergangenen Jahre wird für beide Badegewässer eine ausgezeichnete Badewasserqualität ausgewiesen.

Durch den Fachbereich Gesundheit werden diese Badegewässer mindestens einmal monatlich während der Badesaison überprüft, die Ergebnisse der Untersuchungen werden auf der Internet-Badestellenkarte des Landes Brandenburg veröffentlicht.

Zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison wurden beide Seen untersucht und für den Badebetrieb freigegeben.

Da aber im Landkreis auch in anderen Seen gebadet wird, werden aus Vorsorgegründen auch folgende Seen monatlich überprüft:

Talsperre an den Stränden der Campingplätze Klein Döbbern und Bagenz, Pinnower See, Kiessee Bresinchen, Göhlensee, **Kiesgrube Drachhausen**, Kiesgrube Gr. Jamno, **Garkoschke Peitz**, Willischza Burg, Lohnteich Tschernitz, Badesee Döbern/Eichwege, Felixsee Bohsdorf und der Gräbendorfer See an der Badestelle Casel. Auch diese Gewässer sind zum Baden geeignet.

Anfragen zur Badewasserqualität sind möglich beim Fachbereich Gesundheit, Tel. 03562 986-15310.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Belegstelle Rotkäppchen

Am Montag, dem 28. Mai 2018 eröffnet in diesem Jahr die Belegstelle Rotkäppchen.

Die Belegstelle ist nach Brandenburgischem Bienenzuchtgesetz vom 8. Januar 1996 staatlich anerkannt.

In der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. August sind im Schutzbereich der Belegstelle Rotkäppchen ausschließlich Völker der Linie der Belegstelle Rotkäppchen zu halten.

Annahme und Ausgabe von EWKs sowie Abgabe der Königinnen erfolgt immer freitags nach telefonischer Anmeldung.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Bienenhaltung sind einzuhalten, insbesondere

- Brandenburgisches Bienenzuchtgesetz,
- Bienenseuchenverordnung und
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung eines Schutzbereiches zum Schutz der Belegstelle Rotkäppchen.

Telefonische Auskünfte, Anmeldung und Bestellung sowie Termine für Öffentlichkeitsarbeit unter Tel.: 0170 7410530

Hans Jörg Breuning
Belegstellenleiter

Information der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)

Das Land Brandenburg verlängert die Wohneigentumsförderung um weitere zwei Jahre.

Besonders junge Haushalte und Kinder profitieren zusätzlich.

Die bestehende Wohneigentumsförderung - Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten - wurde jetzt **bis zum 31. Dezember 2019 verlängert**. In diesem Zusammenhang nahm das Land Verbesserungen vor, die insbesondere Familien mit Kindern zugutekommen sollen:

- > Je Kind gibt es weiterhin 5.000 Euro Zusatzdarlehn, zusätzlich jedoch 5.000 Euro Zuschuss,
- > Haushalte mit geringeren Einkommen erhalten zukünftig einen Zuschuss von 10.000 Euro.

Zuschüsse müssen nicht zurückgezahlt werden und alle Darlehen aus Grundförderung und Zusatzförderung sind auch künftig 20 Jahre zinsfrei. Auf diese Weise bleiben sämtliche Vorteile aus der bisherigen Förderung auch den Haushalten ohne Kinder für weitere 2 Jahre bestehen.

Über eine völlig **neue Förderform** werden sich vor allem junge Haushalte freuen: Für jedes nachträglich geborene Kind werden 5.000 Euro Darlehensschuld erlassen.

Gefördert werden für selbst genutztes Wohneigentum der **Neubau, der Erwerb und die energetische Sanierung** für Objekte, die vor dem 02.02.2002 gebaut worden sind. Die Maßnahme muss in einer innerstädtischen Gebietskulisse (Sanierungsgebiet) stattfinden.

Darüber hinaus verlängert das Land die **Förderung der behindertengerechten Anpassung von Wohnraum** mit Zuschüssen ebenfalls bis zum 31. Dezember 2019. Sie unterstützt schwerst-mobilitätsbehinderte Personen und ihre Haushalte mit bis zu 22.000 Euro Zuschuss. Diese Förderung steht allen berechtigten Personen zur Verfügung, eine Beschränkung auf Gebietskulis-sen besteht hier nicht.

Voraussetzung ist, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und die großzügigen Einkommensgrenzen eingehalten werden.

Die ILB hat zu diesen Fördermöglichkeiten ein neues Falblatt herausgebracht, das auch im Verwaltungsgebäude des Amtes Peitz zur Mitnahme ausliegt.

Einen detaillierten und stets aktuellen Überblick zu den spezifischen Fördermöglichkeiten bietet der Internetauftritt der ILB.

Bei Fragen zur Förderung und Finanzierung von Wohneigentum im Land Brandenburg werden Sie kostenfrei beraten von den Kundenberatern der InvestitionsBank des Landes Brandenburg, Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam,

Infotelefon: 0331 660 1322

E-Mail: immo-kunden@ilb.de

Internet: www.ilb.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 04.06., 18.06.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 05.06., 19.06.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf,
Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 20.06. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 25.06. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 04.06. OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 08.06. OT Grießen

Mo., 11.06. OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 20.06. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-
Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 21.06. Drachhausen

Fr., 22.06. OT Turnow

Mi., 30.05., 27.06. OT Grießen

Fr., 01.06., 29.06. Drehnow

Di., 05.06. OT Preilack

Mi., 06.06. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,
Maust

Di., 12.06.

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 31.05., 28.06.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 14.06.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde

Das geht uns alle an!

Liebe Jänschwalder Mitbürgerinnen und Mitbürger, in letzter Zeit stelle ich fest, dass sich die Verunreinigungen durch Aufkleber an den Willkommensschildern unseres Ortsteiles häufen. Ebenso werden auf der Cottbuser Straße in Richtung Kraftwerkstraße immer wieder Behältnisse mit Altglas (Flaschen etc.) abgelegt. Ich gebe zu bedenken, dass die Entfernung der Aufkleber bzw. des Unrates mit Kosten verbunden ist und logischerweise den Haushalt der Gemeinde entsprechend belastet. Auch weise ich darauf hin, dass Gartenabfälle etc. nicht in den Wald verbracht werden dürfen. Auf entsprechende Hinweise des Ordnungsamtes darf ich Bezug nehmen. Wir sollten solche Verunreinigungen, die dem gesamten Ortsbild schaden, nicht einfach hinnehmen und dulden. Für entsprechende Hinweise über den/die Verursacher bin ich dankbar.

*Ihr Helmut Badtke
Bürgermeister*

Informationstafel Jänschwalde – Iłowa

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Grenzüberschreitende Förderung der Gemeinde Iłowa und der Gemeinde Jänschwalde“ wurden von Iłowa zwei Informationstafeln mit den Gemeindecarten von Iłowa und Jänschwalde angefertigt. Eine Tafel wurde auf dem Gebiet der Stadt Iłowa und die andere in Jänschwalde aufgestellt.



Die Anfertigung der Tafeln und die Aufstellung erfolgten durch eine Firma aus Szprotawa. Durch einen Übersetzungsfehler war bei einem Treffen in der Amtsverwaltung in Peitz ursprünglich die Tafel mit einer Größe von 3x2 m angegeben und auch auf mehrmaliges Nachfragen durch die Amtsdirektorin von der Dolmetscherin bestätigt worden. So hatte die Gemeinde Jänschwalde schon ein Problem und eine rege Diskussion, wo diese riesige Tafel aufgestellt werden könnte. Schließlich wurde der Platz neben dem Museum direkt vor der Wand des Jugendklubs als geeignet empfunden. Kurz vor dem Aufstellen stellte sich heraus, dass diese Tafel tatsächlich nur ca. 1 x 1 m groß ist. Als die Firma aus Szprotawa kurzfristig am 7. Mai anreiste, um die Tafel aufzustellen, erwies sich der Boden vor dem Jugendklub als zu hart, um mit dem Erdbohrer die Löcher auszuheben. Die Männer aus Szprotawa mussten anschließend auch noch die Tafel in Iłowa aufbauen, denn diese sollte am 8. Mai feierlich eingeweiht werden.

Eine schnelle Entscheidung musste Gemeindevertreter Rudi Schewelis fällen und die Tafel wurde dann vor dem Museum aufgestellt. Zuvor überprüfte er, ob keine Wasserleitungen in Gefahr waren und holte zum Kürzen der Stangen noch seine Flex von zu Hause, damit die Tafel nicht zu hoch aufragt. Nun wird sich zeigen, ob sie an der Stelle angenommen wird oder doch noch einmal ausgebuddelt und umgesetzt werden muss.



Die Tafel in Iłowa wurde am 8. Mai vom Bürgermeister der Gemeinde Iłowa und dem Stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Heinz Schwietzer feierlich eingeweiht. Heinz Schwietzer hatte 2006 als Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde die Partnerschaft der beiden Gemeinden besiegelt und konnte nun bei diesem Treffen Erinnerungen und Bekanntschaften auffrischen.

Rosemarie Karge

Konferenz „Die Bedeutung der Förderung der Gemeinden in der grenzüberschreitenden Region“

Die Jänschwalder Partnergemeinde Iłowa hatte im Rahmen eines EU-geförderten Projektes, welches zur Erhöhung des Wissens in Bezug auf die Bedeutung der Förderung der Gemeinden in der Grenzregion dient, am 8. Mai Vertreter des Amtes Peitz und der Gemeinde Jänschwalde zu einer Konferenz nach Iłowa eingeladen. Vorträge wurden gehalten von Herrn Hubert Małyszczuk vom Deutsch-Polnischen Zentrum für Touristische Förderung und Information Zielona Gora über das Thema „Die Rolle des Deutsch-Polnischen Zentrums für Touristische Förderung und Information Zielona Gora bei der Unterstützung der Förderung der Selbstverwaltungen in der grenzüberschreitenden Region.“

Frau Jadwiga Bloch von der Lubuskie Tourist-Information sprach über „das tertiäre Managementsystem der Förderung des polnischen Tourismus.“

Zum Thema „Das Peitzer Land zwischen Spreewald und Schlaubetal“ referierte Dirk Redies vom Kultur- und Tourismusamt Peitz. Er erläuterte dabei die Geschichte der Stadt und der Festung Peitz.



Die Leiterin des Wendischen Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde, Nadine Adam vermittelte einen lebendigen Überblick über das Museum und über die wendischen/sorbischen Bräuche im Jahreslauf. Sie hatte auch die Begrüßung zu ihrem Vortrag auf Sorbisch gehalten, um einen Eindruck von der Sprache zu vermitteln.

Rosemarie Karge

Partnerschaftsbesuch in Bedum

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass eine Delegation aus dem Amt Peitz Anfang Mai die holländische Partnergemeinde Bedum besucht.



Ein wichtiges Zeichen der Versöhnung der Völker ist die Teilnahme an der jährlichen Gedenkfeier für die Opfer aller militärischen Konflikte, insbesondere aber für die Opfer des 2. Weltkrieges. Für uns ist die Teilnahme an der Kranzniederlegung gemeinsam mit unseren Partnern aus der polnischen Gemeinde Zbaszynie eine große Ehre.



Natürlich dreht sich in Holland alles um Käse. Dafür schlüpfen wir auch gern mal in ein traditionelles Kostüm. Wir freuen uns nun darauf, die holländischen Gäste zum 65. Fischerfest und dann wieder zum Weihnachtsmarkt in Peitz begrüßen zu können. (red.)

Sprachenfreundliche Kommune 2018

Kreistag ehrte Gewinner und Teilnehmer des Landkreises

Am brandenburgischen Landeswettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune – Die sorbische Sprache lebt 2018“ haben insgesamt 18 Bewerber, davon 14 aus dem Landkreis Spree-Neiße, ihre Projekte und Initiativen eingereicht.

Am 13. April 2018 wurden in Lübben durch Landtagsvizepräsident Dieter Dombrowski nun Kommunen für die Teilnahme am Wettbewerb ausgezeichnet, der zum 3. Mal vom Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg unter Schirmherrschaft von Präsidentin Britta Stark ausgerichtet wurde.

Kategorie 1 (Gemeinde liegt im Kern des angestammten Siedlungsgebietes der Sorben/Wenden):

- | | |
|---------------|----------------------------|
| 1. Sieger | Dissen-Striesow, OT Dissen |
| 2. Sieger | Jänschwalde |
| 3. Sieger | Amt Burg |
| 3. Sieger | Cottbus |
| Kreativpreis: | Kolkwitz, OT Gulben |

Sonderpreis

der Domowina: Drachhausen

Motivationspreise: Tauer, Heinersbrück, OT Grötsch, Teichland

Kategorie 2 (Gemeinde liegt am Rand des angestammten Siedlungsgebietes der Sorben/Wenden):

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Sieger | Stadt Drebkau |
| 2. Sieger | Stadt Spremberg |
| 2. Sieger | Stadt Vetschau |
| Förderpreis | Stadt Weizow |
| Sonderpreis | Stadt Lübben |
| Sonderpreis der Stadt Lübben: | Byhleguren-Byhlen |
| Motivationspreise: | Felixsee, OT Bloischdorf |
| | Forst, OT Horno |
| | Wiesengrund mit OT Gosda und Trebendorf |

Anlässlich der Sitzung des Kreistages am 25.04.2015 ehrte Landrat Harald Altekrüger die 14 Preisträger aus dem Landkreis für ihr Engagement bei der Pflege und Bewahrung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur.

“Wie in vielen Orten der Niederlausitz wird im Landkreis Spree-Neiße das Sorbische/Wendische mit großem Engagement gepflegt. Dabei gehört die niedersorbische/wendische Sprache zum unverzichtbaren Kulturgut unserer Region. Sie ist für viele emotionale Heimat und alltägliches Kommunikationsmittel. Weil sie eine kleine Sprache ist, braucht sie unsere besondere Förderung und Pflege... Viele Frauen, Männer, Mädchen und Jungen engagieren sich und sichern so diesen wertvollen Kulturschatz und ihre historischen Wurzeln für die Nachwelt“, so Landrat Altekrüger.

Er dankte und gratulierte herzlich allen Teilnehmern des Wettbewerbs und informierte nochmal über die wesentlichen Inhalte der besonderen Initiativen, die in den zwei Kategorien ausgezeichnet wurden.

Die Motivationspreise erhielten

- **die Gemeinde Tauer**, in der in der gesamten Gemeinde u. a. zweisprachige Informationstafeln zur Orts- und Kulturgeschichte aufgestellt wurden und besonders die Domowina-Ortsgruppe mit vielen Aktivitäten immer wieder auf das Sorbische/Wendische aufmerksam macht.
- **der Ortsteil Grötsch**, wo die Jury besonders bewertete, wie es gelingt, Alteingesessene, Junge und Neu-Grötscher Einwohnerinnen und Einwohner in sorbische/wendische Aktivitäten einzubeziehen.
- **die Gemeinde Teichland**, die in ihren Unterlagen u. a. auf die Traditionspflege und sorbische Elemente im Erlebnispark Teichland verweisen konnte, wie z. B. dem slawischen Götterhain.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Die **Gemeinde Jänschwalde** wurde ausgezeichnet mit dem **2. Preis in der Kategorie 1** für die engagierte, langjährige und kontinuierliche ehrenamtliche Arbeit, für die interessanten neuen Ideen und Initiativen sowie aktiv gepflegte Zweisprachigkeit.



(Foto: Landkreis SPN)

Der Ortsverein der Domowina und die Dorfjugend organisieren regelmäßig Brauchtumsveranstaltungen (z. B. Zampern, Zapust, Osterfeuer, Ostersingen, Hahnrupfen, Federnschleiben, Jänschwalder Bescherkind). Das informative Museum ist nicht nur das kulturelle Zentrum des Dorfes, sondern hat sich zu einem aktiven Sprachraum entwickelt. Hier finden verschiedene thematische Veranstaltungen in sorbischer/wendischer Sprache statt, z. B. Lesungen oder Vorträge. Zu einem wichtigen Kultur- und Sprachträger entwickelte sich in den letzten Jahren die sorbische Krabat Grundschule (Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache, kulturelle Höhepunkte wie z. B. Krabatfest, Musicalinszenierung "Kara im Lutkiland"). Im Jahr 2016 fand das große sorbische/wendische Festival in Jänschwalde mit großem Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Heimatsprache und ihre Kultur statt. Alljährlich im Januar organisieren die Kulturgruppen des Ortes eine "kulturna woklapnica". Hauptinitiatoren sind dabei der Verein "Wir für Jänschwalde e. V.", die Domowina Ortsgruppe, der Chor und der Förderverein der Grundschule. Dieser Initiativgruppe ist auch die Wettbewerbsteilnahme zu verdanken.

Die **Gemeinde Drachhausen** wurde im Wettbewerb in der **Kategorie 1 mit dem Sonderpreis der Domowina** – Bund Lausitzer Sorben e. V. ausgezeichnet und damit besonders das lebendige sorbische/wendische Leben, u. a. in der Kita und im Heimatmuseum geehrt. Mit verschiedenen Veranstaltungen hat die Gemeinde sich bereits über viele Jahre einen Namen gemacht, z. B. wird mit großem ehrenamtlichem Engagement vieler Bürger/innen seit 2007 das "Internationale Folklorefestival Lausitz" vorbereitet. Die Aktivitäten reichen zudem über die Gemeindegrenzen hinaus. Das zeigt sich u.a. bei sorbischen/wendischen Konzerten, Theaterveranstaltungen und zur Museumsnacht im Lausitzer Museenland.

Herzlichen Glückwunsch!



Thomas Domres, Fraktion DIE LINKE (l.), Fritz Woitow (2. v. r.) Landtagspräsidentin Britta Stark (r.) Quelle: Landtag Brandenburg/Stefan Gloede

Einer der aktivsten in Drachhausen ist der **Bürgermeister Fritz Woitow**. Ihm wurde am 20.04.2018 die Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen verliehen. Auch von Landrat Harald Altekrüger und dem Kreistag erhielt er ein großes Dankeschön für die engagierte Arbeit und herzliche Glückwünsche zu dieser Ehrung. Seit 2014 wird jährlich die hohe Auszeichnung des Parlaments an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die Herausragendes für das Land Brandenburg geleistet haben. Die Fraktionen und Präsidiumsmitglieder reichen ihre Vorschläge für die Verdienstmedaille des Landtages bei der Präsidentin ein, die Anzahl der zu Ehrenden ist auf 30 im Jahr begrenzt.

(Quellen: Landtag Brandenburg, Landkreis SPN/kü)



Aufruf zum 20. Peitzer Fischerstechen!

Zum Jubiläum mit 20 Mannschaften?

- > Seid ihr bereit für das 20. Jubiläums-Fischerstechen am Teufelsteich anlässlich des 65. Peitzer Fischerfestes?
- > Ihr seid ein gutes Team und habt eine originelle Idee zur Kostümierung?
- > Ihr wollt mit viel Spaß an diesem Gaudi teilhaben?

Dann meldet euch jetzt an!

Gesucht werden der Stecherkönig mit seinem Gewinnerteam und das Team mit den originellsten Kostümen.

Das 20. Fischerstechen startet am Samstag, dem 11. August 2018 um 12:00 Uhr.



Turnierregeln:

- Das Stechen erfolgt im K.-o.-System.
- Bei ungerader Teilnehmerzahl sticht die übrig gebliebene Mannschaft gegen den Verlierer der ersten Begegnung dieser Runde.
- Die Paarungen werden vor dem Stechen ausgelost. Wer an der Auslosung nicht teilnimmt, ist vom Stechen ausgeschlossen.
- Das originellste Kostüm wird vom Bürgermeister, der Teichnixe und ihren Ehrengästen gewählt.

Im Interesse der Gesamtorganisation meldet euch bitte rechtzeitig an.

Später eingetroffene Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen erfolgen bitte bis zum 27.07.2018 im

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Markt 1, 03185 Peitz

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Die ausführlichen Regeln zum Fischerstechen für den Stecher und die Teams können im Internet nachgelesen werden: www.peitz.de > Startseite > Aktuelles > Aufruf zum 20. Peitzer Fischerstechen

Wir freuen uns über eure Teilnahme und auf viele tolle Ideen.

Wir sehen uns zum 20. Fischerstechen am Teufelsteich!

Peitzer Fischerfestverein e. V.

Vorbereitung der Peitzer Estrade zum 65. Fischerfest

Am 6. Juni 2018 findet um 17:00 Uhr eine Zusammenkunft der Teilnehmer der Peitzer Estrade im Rathaus Peitz statt. (Ratssaal, Markt 1)



Eingeladen sind alle Vereine, die sich zur Estrade auf der großen Festbühne präsentieren möchten.

Fischerfestverein Peitz

Turnow feiert Musiktradition

3. Tanzmusikfest mit 5 Bands

Samstag, 30. Juni in Turnow

Es ist wieder so weit, die Turnower Musiker laden zum 3. Tanzmusikfest ein.

Die Begeisterung für Musik gehört in Turnow über viele Jahrzehnte zur Tradition und ist noch heute im Ort lebendig. Daraus entwickelten die Musiker auch einst die Idee zum Tanzmusikfest. Bereits die Live-Musik Tanzfeste 2009 und 2013 waren ein voller Erfolg und so ist die Vorfreude sowohl bei den Musikern als auch den Fans wieder groß.



Rollys

Dietmar Wetzke, Mitbegründer und Bassist der Rollys, hält organisatorisch die Fäden in der Hand und bestätigt, dass die Vorbereitungen zum diesjährigen Fest in vollem Gange sind und die Musiker sich auf einen tollen Abend freuen.

Angefangen haben die **Rollys** 1975 und dann in den Folgejahren bei vielen Tanzabenden in der Region aufgespielt.



Beromas

Hinzu kamen die Turnower Bands **Beromas** um Andreas Hahnusch und **Semat** um Jens Schuster.

Ebenso in den Dörfern bekannt sind die Band **Elektro-Studio 4** aus Peitz und die **Sternzeit** Formation aus Fehrow.

Diese 5 Bands werden am 30. Juni in Turnow auf dem Sportplatz bekannte, stimmungsvolle Hits live zum Tanz präsentieren und die tanzfreudigen Besucher begeistern.

3. Tanzmusikfest am 30.06.2018 im Festzelt auf dem Sportplatz Turnow

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Karten an der Abendkasse

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug zum 65. Fischerfest

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit den Bürgern und Gästen des Amtes Peitz das 65. Peitzer Fischerfest feiern.

Zu diesem Höhepunkt haben auch gute Traditionen des Peitzer Fischerfestes ihr Jubiläum – seit 20 Jahren gibt es die Peitzer Teichnixe und das Fischerstechen am Teufelsteich. Aus diesem Anlass sind alle ehemaligen Teichnixen und bisher Mitwirkende der Fischerstechen zum 65. Peitzer Fischerfest eingeladen.



Festumzug 2013 (kü)

Ein ganz besonderer Höhepunkt soll der **Festumzug am Sonntag, dem 12.08.2018** ab 13:00 Uhr werden.

Alle 5 Jahre bereichert der Umzug das Peitzer Fischerfest und zieht Besucher von nah und fern an. Deshalb wünschen sich die Organisatoren, der Fischerfestverein, die Stadt Peitz und die COEX GmbH & Co KG wieder eine rege Teilnahme und fantasievoll und kreativ gestaltete Bilder.

Mitmachen kann jeder, ob Vereine, soziale und kulturelle Einrichtungen oder Unternehmen. Vereine und soziale Einrichtungen aus dem Amt Peitz erhalten gegen Vorlage von Belegen Unkosten in Höhe von maximal 100 Euro erstattet. Für Unternehmer, die ihr Unternehmen werbewirksam präsentieren, entfallen die Unkosten. Anfahrt- und Transportkosten werden generell nicht erstattet.

Alle Interessierten können sich in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus, Markt 1, anmelden. **Anmeldeformulare** finden Sie auch unter www.peitz.de.

Um eine gute Vorbereitung des Umzuges zu ermöglichen, bitten wir die **Anmeldefrist 31.05.2018** unbedingt einzuhalten.

Einladung zur 2. Beratung zur Vorbereitung des Festumzuges

Am 06.06.2018 findet um 18:00 Uhr im Rathaus Peitz, Markt 1 im Ratssaal die zweite Zusammenkunft zur **Vorbereitung und Koordinierung des Festumzuges** statt.

Dazu laden wir herzlich (jeweils einen) Vertreter der teilnehmenden Gruppen ein.

Die Organisatoren des Fischerfestvereins,
der Stadt Peitz und der COEX

Programm der Jazzwerkstatt Peitz vom 8. bis 10. Juni 2018

Das ausführliche Programm wurde im Peitzer Land Echo Nr. 4-2018 veröffentlicht.

Es ist wieder so weit, die Jazzwerkstatt startet noch einmal in Peitz.

Foto-Ausstellung: Jazzwerkstatt Peitz 2010 - 2017

vom 8. bis 10.06.2018 in der Malzhausbastei Peitz mit Fotos von Ingrid Hoberg und Herbert Weisrock

Freitag, 8. Juni 2018 um 18:00 Uhr

Vernissage** in der Malzhausbastei

Freitag, 08.06.2018

20:00 Uhr **Jazzwerkstatt FANFARE:**

Auftakt** auf Open Air Bühne sowie vom Turm der Stüler Kirche und Festungsturm

21:00 Uhr **Stüler Kirche Peitz**

23:00 Uhr **Malzhausbastei Peitz**

Samstag, 09.06.2018

11:00 Uhr **Rathaus Peitz:** Podiumsgespräch und Konzert **

15:00 Uhr **Stüler Kirche Peitz**

18:00 Uhr **Festungssaal im Festungsturm Peitz**

20:00 Uhr **Open Air Bühne****, Festungsweg

22:00 Uhr **Stüler Kirche Peitz**

23:30 Uhr **Malzhausbastei**

Sonntag, 10.06.2018

09:30 Uhr **Jazz-Gottesdienst**** mit Pfarrer Kurt Malk, **Kirche Peitz**

11:00 Uhr **Festungsscheune Peitz****, Hauptstraße 9, **Frühshoppen**

Weitere Infos: www.jazzwerkstatt.eu/konzerte

Tickets und Festivalpass: E-Mail: info@jazzwerkstatt.eu

www.eventime.de sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

Ausführliche Programmflyer liegen auch in der Tourist-Information aus.

** Eintritt kostenfrei

> Die Veranstaltung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Bundeszentrale für politische Bildung, das Land Brandenburg, Musikfonds e. V., Kulturradio rbb und weitere Partner.

rbb-Fernsehen dreht in Peitz

Ab dem 4. Juni wird ein Filmteam in Peitz drehen, zunächst im und um den Ort und mit Peitzern, dann am Jazzwerkstatt-Wochenende rund um die Konzerte. Es soll inhaltlich um die Begegnung von Ort und Musik gehen, wie die Jazzwerkstatt die Stadt Peitz über die Jahrzehnte geprägt hat wie die Bewohner und auch Musiker das erlebt haben usw.

24. Brandenburger Landpartie

am Sonntag, dem 10. Juni 2018 ab 10:00 Uhr

auf dem Gelände der Landfleischerei in Turnow

Höhepunkte:

10:00 Uhr Eröffnung mit dem Spielmanszug Turnow
10:30 Uhr Vorführung von landwirtschaftlichen Arbeiten
12:30 Uhr Livemusik Duo Ramona & Hannes
15:30 Uhr Auftritt mit Brendas Tanzzwerge

Besichtigungen der Landfleischerei mit Verkostungen

Bauernmarkt

Streichelzoo

Kinderbeschäftigung

Ausstellung moderner und historischer Technik

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Grillspezialitäten der Landfleischerei sowie Kaffee und Kuchen.

*Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow
Landfleischerei Turnow*

Schönhöhe feiert ...

Am Sonnabend, dem 16. Juni 2018 findet unser Dorffest statt.



Beginn: 09:30 Uhr, Volleyballturnier

Ganztags Versorgung mit Gegrilltem, Kuchen und Getränke ...

ca. 16:00 Uhr Auftritt der **Rostow Donkosaken**

Wir freuen uns auf einen schönen Tag und laden euch herzlich ein.

N. Kurz, Ortsvorsteher



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.



Anzeige online aufgeben
wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Kzenon

Waldfest und Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee

**Alf Pommerenke lädt ein und sagt
„Herzlich Willkommen“**

Zum traditionellen Waldfest laden auch in diesem Jahr das Team der Oberförsterei Cottbus und der Waldschule Kleinsee ein.

Am Samstag, dem 16. Juni 2018, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, öffnen sich die Tore und Türen direkt am Kleinsee zwischen Tauer und Bärenklau.



Das abwechslungsreiche Programm lässt wie immer Jung und Alt auf seine Kosten kommen. Neben dem kreativen Gestalten mit Naturmaterialien für die kleinen und etwas größeren Gäste kommen auch die ganz Aktiven mit dem vorbereiteten Waldfamilienkurs und Waldquiz sowie beim Nistkastenbau auf ihre Kosten.

Es warten auch kleine Preise auf die Teilnehmer. Vom Oberförster Siegfried Lüdecke begleitete Kutschfahrten laden ein, das Revier etwas näher kennenzulernen und allerhand Wissenswertes rund um Forstwirtschaft, Waldpädagogik, Wald, Natur und die Geschichte der Region zu erfahren.

Erwartet werden unter anderem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Naturwacht des Naturparks Schlaubetal, die Agrargenossenschaft Neuzelle, das Deutsche Rote Kreuz, Jana Döblers Zumba-Kids aus Guben, professionelle Pilzberater des Kreises, die Freiwillige Feuerwehr Tauer, ein Korbflechter mit aktiver Beteiligung der interessierten Kinder sowie verschiedene Händler der Region mit reichhaltigen Angeboten.

„Der Angelverein Bärenklau hat sich für die diesjährige Veranstaltung eine ganz besondere Überraschung einfallen lassen, verraten wird noch nichts, nur so viel liebe Kinder, wenn ihr wissen möchtet, wie „Eisangeln“ im Sommer funktioniert, darf dieser Termin auf keinen Fall versäumt werden“, verspricht Alf Pommerenke.

„Und selbstverständlich warten zahlreiche Leckereien auf unsere kleinen und großen Gäste. Neben Wildschwein am Spieß fehlen nicht die Spezialitäten vom Grill und aus der Gulaschkanone sowie Plinse, frischer Kuchen, Kaffee und Eis.“

Das Team der Waldschule lädt alle Leser und deren Bekannte, Freunde, Kinder, Partner, Eltern und jeden Interessierten herzlich ein.

Waldschule Kleinsee

3. Spielplatzfest in Drachhausen

Wir möchten hiermit alle Kinder und Familienangehörige zu dem 3. Spielplatzfest **am 17.06.2018 ab 15:00 Uhr** recht herzlich einladen.

Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, einen kleinen Abendsnack und vielen Überraschungen hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und Bürgermeister-Wetter.



Wer Zeit und Lust hat, kann uns bei einem **Arbeitseinsatz am Samstag, dem 2. Juni 2018** um 09:00 Uhr auf dem Spielplatzgelände unterstützen. Viele Hände, schnelles Ende!

Die Elterninitiative Drachhausen
A. Halko

12. Wasserfestspiele Neuhausen/Spree 8. und 9. Juni 2018

Sonne, Strand, Beachparty und große Drachenbootregatta – die 12. Wasserfestspiele der Gemeinde Neuhausen/Spree starten am 8./9. Juni am Spremberger Stausee, am Nordstrand Klein Döbbern.

Fr., 8. Juni

17:00 Uhr Training der Teams
19:45 - Eröffnung der 12. Wasserfestspiele
20:00 Uhr
ab 20:15 Vorläufe, Entscheidungsläufe im Drachenboot-Nachtrennen
22:30 Uhr Höhenfeuerwerk
22:45 Uhr Finalläufe, ca. 24 Uhr Siegerehrungen, anschl. Beachparty

Sa., 9. Juni

09:45 Uhr Beginn der Drachenbootregatta – ca. 40 Teams
ab Finalläufe und verschiedene Wettkämpfe: z. B. Drachenboot-Tauziehen, Badewannenrennen ...
14:30 Uhr Siegerehrungen
19:00 Uhr Start der „Nacht der Drachen“, Beachparty mit DJ Loreal, Sarah – Helene Fischer Double Show
20:00 Uhr
ca. „Stausee in Flammen“ Höhenfeuerwerk, ... und
22:30 Uhr mehr
ganztags buntes Rahmenprogramm: z. B. Tombola, Kinderattraktionen
(Ponyreiten, Hüpfburg, Feuerwehr u. v. m.)

An beiden Tagen Eintritt frei.

Das ausführliche Programm und weitere Infos unter:
www.wasserfestspiele-neuhausen.de

Veranstaltungstipp: Konzert mit dem Schwarzmeer Kosaken-Chor

25. August 2018 um 19:00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Drachhausen
Jubiläumstour
Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor

Kartenvorverkauf:

Ev. Kirchengemeinde Drachhausen, Dorfstr. 58a/Minimarkt Zeumke, Dorfstr. 59/Kulturzentrum Drachhausen, Dorfstr. 40/
www.reservix.de – Ticket-Hotline: 01805 700733/www.adticket.de – Ticket-Hotline: 0180 6050400/www.eventim.de – Ticket-Hotline: 01805 570070 und bei allen CTS-, Reservix- und ADticket-Verkaufsstellen.

Spreewaldbilder im Heimatmuseum Jänschwalde

Klassentreffen mit Hobbymaler



Im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde gab es am 15. April eine fröhliche Eröffnung der Ausstellung „Spreewaldbilder“ mit Volkmar Pfahl aus Rietzneuendorf.

Der gebürtige Forster hatte mit seinen Eltern in Jänschwalde-Ost gelebt und die dortige Max-Malinsky-Oberschule von 1963 - 1973 besucht.

Anlässlich eines früheren Klassentreffens war die Idee geboren worden, dass Volkmar Pfahl doch in seiner alten Heimat einmal sein Hobby vorstellen könnte. So waren auch aus weiter Ferne viele ehemalige Klassenkameraden angereist, es wurde viel geplaudert und viele Fragen an den Maler gestellt: „Konntest du schon in der Schule so gut malen? Wie kommst du an Ausstellungen? Malst du in Öl oder Acryl? Woher hast du die Ideen? Malst du die Bilder direkt draußen? Wie lange dauert ein Bild?“. Volkmar Pfahl beantwortet alles geduldig: „Das Talent wurde mir in die Wiege gelegt. Den Hauptteil habe ich aus dem Internet, male es dann Schritt für Schritt nach. Eine Woche brauche ich für ein großes Bild. Am liebsten male ich die Spreewaldbilder des dänischen Malers Peder Mork Monsted nach, aber auch Bob Ross ist mein Vorbild.“

Wenn man die originalen Spreewaldbilder von Monsted vergleicht, der offensichtlich diese Bilder vor fast 100 Jahren direkt im Spreewald gemalt hat, so sind sie von Volkmar Pfahl doch ziemlich genau nachgemalt worden. „Ich hab mir alles selbst angeeignet, habe nie Kurse besucht. Nach meiner Tätigkeit bei der Handelsflotte 1992 habe ich begonnen, Bilder zu malen, anfangs Segelschiffe und Porträts, inzwischen sind Landschaften das, was ich gern male. 2014 habe ich mir ein Atelier angeschafft und male, wenn mir danach ist. Man muss den Mut finden, dass man sich traut, eine Ausstellung zu machen. Man muss sich kümmern.“ Ehefrau Marion Pfahl freut sich über das Hobby ihres Mannes: „Er hat jetzt seinen Stil gefunden. Es gibt keinen Tag, wo er nicht im Internet nach neuen Ideen und Motiven guckt. Mit der Malerei ist er so richtig aufgeblüht, da kann er sich verwirklichen. Nach einer schweren Krankheit hat es ihm geholfen, wieder auf die Beine zu kommen. Seitdem hat er sich richtig erholt.“ Veronika Mattick, Klassenkameradin aus Jänschwalde ergänzt: „Ich finde es gut, dass fast die ganze Klasse erschienen ist, denn ich hatte mal die Idee, weil ich erfahren hatte, dass er so gut malen kann.“

Auch Bürgermeister Helmut Badtke gefällt die Ausstellung: „Es ist schön, dass hier unsere Natur dargestellt ist. Diese muss man schützen, sie sollte uns demütig und dankbar machen.“

Volkmar Pfahl wünscht allen Besuchern der Ausstellung viel Spaß beim Betrachten seiner Bilder, so wie er Spaß beim Malen hat.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums noch bis Ende Juni besichtigt werden.

Rosemarie Karge

Besuchen Sie das Heimatmuseum Jänschwalde



Das Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde lädt auch im Juni Besucher recht herzlich ein, die umfangreichen, vielseitigen Ausstellungen zu besichtigen oder die spezifischen Veranstaltungen zu besuchen.

Kindertag im Museum: Samstag, 2. Juni

Beginn: 9:30 oder 11:00 Uhr

Es sind noch Plätze frei!

Es erwartet euch eine abenteuerliche Führung durch das Museum.

Mit dem wódny muž/Wassermann erkundet ihr die Räume und hört so einiges über die bludniki/ Irrlichter und den Janšojski bog u. v. m.

Dauer: ca. 50 min/Eintritt: 2 Euro je Kind

Wir bitten um Anmeldung vorab.

Frühjahrsbasteln: Samstag, den 9. Juni

Beginn: ab 14:00 Uhr

Mit Blümchen, Zweigen und weiterem Material verschönern wir unter der fachlichen Anleitung von Diana Lauke (Blumengeschäft: Vergiss mein nicht) unsere alten Krüge oder Tontöpfe. Wenn möglich, bringen Sie die Gefäße aus dem eigenen Bestand mit.

(Einige wenige sind an dem Tag im Museum erhältlich)

Wir freuen uns auf eine kreative Zeit mit Ihnen.

Die **Ausstellung Spreewaldbilder** von Volkmar Pfahl ist noch bis Ende Juni im Museum zu sehen. Die Bilder sind auch käuflich zu erwerben.

Donnerstag, 28. Juni um 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Menschen bei der Arbeit“ - Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Eine Premiere feiern wir mit der kommenden Ausstellung des Fotoclubs Peitz, die Menschen aus dem Bereich des Amtes Peitz bei der Arbeit zeigt.

In den letzten zwei Jahren entstanden viele interessante Fotos, welche Sie im Laufe der nächsten Monate im Museum sehen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Z psjaznymi póstrowami

Nadine Adam

Museumsmitarbeiterin

Tel.: 035607 749928

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa.: 10 – 15 Uhr, Do.: 13 – 18 Uhr

„Zur Geschichte des Drahtseils“

Die neue Ausstellung im Hüttenmuseum Peitz



Vom 17. Juni bis 28. Oktober 2018 präsentieren wir Ihnen unsere neue Sonderausstellung „Zur Geschichte des Drahtseils“ im Hüttenmuseum Peitz.



Die Ausstellung zeigt die Entwicklung und Nutzung des Drahtseils von der Erfindung durch Oberbergrat Albert 1834 in Clausthal bis zur heutigen Zeit.

Dabei wird das einfache und doch geniale Fertigungsverfahren von Albert bis zur modernen Nutzung bei Kränen, Seilbahnen und Brücken erläutert.

Zu folgenden Öffnungszeiten können Sie die Ausstellung im Eisenhüttenmuseum besichtigen:

Eisenhütten- und Fischereimuseum/Festungsturm:

April bis Oktober:

Montag - Donnerstag sowie

Samstag, Sonntag und Feiertage 10 – 17 Uhr

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ihr Museumsteam

Sächsischer Humor begeisterte die Zuschauer



Am Muttertag erlebten etwa 60 Besucher im Peitzer Festungsturm das Dresdener Kabarett Kaktusblüte mit dem Programm „Helle, heeflich, heemdiggsch“.

Das Ensemble, das deutschlandweit als anerkanntes sächsisches Kabarett gilt, hat sich seinem Heimatland Sachsen und seinem einzigartigen Humor zugewandt. Die Kabarettisten, alle waschechte Sachsen, nahmen die Peitzer mit auf eine Reise durch Sachsen.

Kultur- und Tourismusamt

Wo sonst noch was los ist

Sa., 02.06.

14:00 Uhr Schnuppertag bei den Kanuten in Peitz, am Teufelsteich

15:00 Uhr 95 Jahre FF Turnow, Feuerwehrgerätehaus

Do., 07.06.

16:00 Uhr Konzert in der evangelischen Kirche Peitz, „Die 4 Kapriolen“

08. – 10.06. 55. Jazzwerkstatt in Peitz

So., 10.06.

10:00 Uhr Brandenburger Landpartie auf dem Gelände der Landfleischerei Turnow

13./14.06.

14:30 Uhr Seniorentage des Amtes im BGZ Drachhausen

Fr., 15.06.

17:30 Uhr Amtsmeisterschaft Tischtennis Mädchen und Jungen, 10 – 17 Jahre, Sporthalle Dammzollstraße Peitz

19:00 Uhr Vortrag des Historischen Vereins zu Peitz: Friedrich der Große, der junge König, in der Festungsscheune

Sa., 16.06.

09:30 Uhr Dorffest in Schönhöhe

10 - 16 Uhr Waldschulfest am Kleinsee

15:00 Uhr Ch. Schorback aus Heinersbrück lädt ein zum Tag der offenen Gärten

So., 17.06.

13:00 Uhr Einmarschparade zum Reitertag „Pferdefreunde Maust“, in Maust, Wiesenweg

15:00 Uhr Spielplatzfest für die Drachhausener Kinder, Elterninitiative Drachhausen

21. - 24.06. Sport- und Kinderfest in Drehnow

22./23.06. 20 Jahre SV Preilack: Sportfest

Sa., 23.06.

08:00 Uhr Bikerfreunde Peitz: LEAG-Ausfahrt

23./24.06.

13/9 Uhr 95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück und Amtsausscheid der Feuerwehren
20 Jahre SV Preilack - Sportfest

Do., 28.06.

19:00 Uhr Eröffnung Fotoausstellung „Menschen bei der Arbeit“ im Heimatmuseum Jänschwalde

Fr., 29.06.

1. Kindersportfest SV „Sportfieber“ e. V. in Heinersbrück

Sa., 30.06.

19:30 Uhr Tanzmusikfest mit 5 Bands in Turnow, Festzelt am Sportplatz

30.06./01.07. Sportfest in Tauer

So., 01.07. Dorffest mit Blasmusik am Gemeindezentrum Grötsch

Aktuelle Ausstellungen:

Ausstellung „Spreewaldbilder“, Volkmar Pfahl bis Ende Juni und

Fotoausstellung „Menschen bei der Arbeit“, Fotoclub Peitz ab 28.06.

im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

„Zur Geschichte des Drahtseils“

Sonderausstellung im Eisenhütten- u. Fischereimuseum Peitz vom 17.06. – 28.10.2018

Mo. – Do. und Sa./So./Feiertage: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 2. Juni**Moorexkursion – die geheimnisvolle Welt der Moore**

Erleben Sie mit uns Tausende von Jahren alte Lebensräume. Warum ist ihr Erhalt so bedeutsam und wieso spricht man bei Mooren von Klimaspeichern? Die Antworten darauf sowie viele weitere spannende Erklärungen und Fakten werden wir heute erfahren.

Leitung: Isabell Hiekel, Moorexpertin, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (LUGV)

Treff: 10:00 Uhr, Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 5,00 Euro.

Bitte wasserunempfindliche Schuhe oder Gummistiefel mitbringen. Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen, Anmeldung ist erforderlich.

Samstag, 9. Juni**Die spannende Welt der Kleinstlebewesen**

Führung durch den Sukzessionspark Lieberoser Heide an der ehemaligen Tribüne und zur sogenannten „Wüste“. Auf den halboffenen bis offenen Standorten sind einzigartige Tier- und Pflanzenarten zu finden und die spannende Vielfalt der Offenlandarten: Vögel (z. B. Heidelerche und Brachpieper), Insekten (Ameisenlöwe und Sandlaufkäfer) und Pflanzen (Silbergras und Becherflechten).

Leitung: Dr. Andreas Meißner, Ökologe & Geschäftsführer Stiftung NLB

Treff: 09:30 Uhr, Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), Dauer ca. 2,5 Stunden

Hinweis: Beitrag 5,00 Euro, Kinder kostenfrei.

Geeignet für die ganze Familie, Anmeldung erbeten.

Samstag, 23. Juni**Die Welt der Echsen**

Erkundung der Zauneidechse (*Lacerta agilis*), einem der ältesten Tiere auf unserem Planeten. Wir erkunden den Lebensraum der wärmeliebenden Tiere und begeben uns gemeinsam auf den

Stiftungsflächen auf die Suche nach diesen kleinen Vertretern der Urzeit.

Leitung: Florian Schmidt, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: 10:00 Uhr Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), Dauer ca. 3 Stunden
Hinweis: Beitrag 5,00 Euro, Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung für alle Veranstaltungen und weitere Informationen:

Tel.: 033671 32788 oder

E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Foto- und Malworkshop in Iłowa

Interessante Motive und gelungene Werke

Die Peitzer Land Maler und der Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz hatten am 5. Mai die Einladung des Gemeindezentrums für Kultur und Sport Iłowa zu einem polnisch-deutschen Foto- und Malworkshop in Iłowa wahrgenommen.



„Schlosspark in der Kunst“ lautete das Thema, welches zügig abgearbeitet werden musste.

Um 12 Uhr wurde erst mit dem Malen (Aquarell) und Fotografieren begonnen und um 18 Uhr sollten die entstandenen Werke bereits in einer Vernissage gezeigt werden.

Da die Fotografen ihre Arbeiten bereits vor 14 Uhr abgeben mussten, um diese in Zary entwickeln zu lassen und die Maler nur bis 16 Uhr Zeit hatten, denn alles musste ja noch gerahmt werden, blieb zur Motivsuche wenig Zeit. Wobei zwischenzeitlich ab 14 Uhr noch 1 Stunde Mittagessen eingeordnet war.

Besonders bei den Peitzer Fotografen war es schon erstaunlich, welche interessanten Objekte sie festhielten, da sie den herrlich angelegten Schlosspark erstmals sahen. Auch die Maler haben in der kurzen Zeit ihr Bestes gegeben und ein Bild fertig gestellt. Nach Abgabe der Arbeiten blieb dann doch noch Zeit, diesen romantischen Park zu erkunden, der in den Jahren 1902 bis 1921 von dem Besitzer des Schlosses Iłowa (Halbau), Graf Friedrich von Hochberg zu Fürstenstein, einem Liebhaber von Gartenkunst und Kenner des orientalischen Gartenbaus, gestaltet wurde. Die Raumstrukturen, der alte Baumbestand und Elemente der Kleinarchitektur blieben bis heute erhalten. Vor einigen Jahren wurde der gesamte Park im Rahmen eines EU-geförderten Projektes behutsam wieder in den Originalzustand versetzt. Wertvoll ist der japanische Gartenteil, welcher um 1900 der erste Japanische Garten in Europa war. Architektonisch interessant ist der Chinesische Garten mit seinen zwei gewaltigen Mondtoren aus Backstein mit ovalen und runden Öffnungen. Am Ende des Parks gelangt man zur Liebesbrücke mit einer Chinesischen Pagode. Bei diesem Spaziergang wurden von uns noch unzählige Motive entdeckt, die sich künstlerisch sehr schön umsetzen lassen.

Rosemarie Karge

Vom Fotoclub Peitz berichtet

Bis Ende Juni stellt der Fotoclub Peitz Aufnahmen vom Branitzer Park in der Cottbuser Stadtteilbibliothek Sandow aus, die sich in der Kolumbus-Grundschule befindet.

Bildautoren sind Hans Müller, Bernd Opel, Norbert Kubicke, Petra Fritsch, Dr. Karl-Fritz Mühler und Dr. Klaus Lange. Die Vernissage fand großen Anklang bei weit über vierzig Gästen und in Gegenwart der beiden Cottbuser Historiker Christian Friedrich und Volkmar Herold, die zum Verhältnis des Fürsten Pückler zu den Frauen sprachen.

Die anwesenden Amateurfotografen gaben interessierten Betrachtern Tipps zu Aufnahmebedingungen und Bildgestaltung. Die Fotoausstellung widerspiegelt die „Vielfalt des Branitzer Parks“ in unterschiedlichen Jahreszeiten. Da viele Kinder die Bibliothek nutzen, meinten manche Grundschüler nach dem Betrachten der Bilder, dass sie dort auch schon einmal gewesen seien und ihnen der Park und die Bilder gefallen.



Amateurfotograf Bernd Opel erläutert dem Vorsitzenden des Cottbuser Mühlenvereins, Eberhard von Pritzbuhr, eine Bildkomposition.

Der Fotoclub Peitz begeht im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen.

Das ist für ein Team, das sich vorwiegend aus Ruheständlern zusammensetzt, ein großer Zeitraum. Bisher gab es Ausstellungen im Kraftwerk Jänschwalde, im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, in der Amtsverwaltung Peitz und in der Kreisverwaltung Forst. Außerdem gestalteten einige Fotoamateure eigene Ausstellungen oder nahmen an anderen Fotoausstellungen mit einigen Bildern teil.

Die Mitglieder kommen monatlich einmal in der AWO Begegnungsstätte Peitz am Jahnplatz zusammen. Es werden Fotos begutachtet, Erfahrungen ausgetauscht, Geräte vorgestellt und Workshops durchgeführt. Themen waren beispielsweise: Tierfotografie, Landschaftsfotografie, Nachtaufnahmen, Gebäudeaufnahmen oder Porträtaufnahmen. Einige der Mitglieder haben sich auf bestimmte Gebiete spezialisiert.

Der Fotoclub Peitz verfügt über eine eigene Homepage, die von Bernd Opel betreut wird: www.foclub-peitz.de

Interessierte können da gern einmal reinschauen und die jeweils aktuellen „Bilder des Monats“ betrachten.

Für Jahreskalender und andere Veröffentlichungen werden vom Fotoclub gern Fotos zur Verfügung gestellt. Materielle Unterstützung erhält der Club von der Amtsverwaltung und durch die AWO.

Dr. Klaus Lange



Ein Nachmittag mit dem Niedersorbischen Sextett

Einen sehr schönen Nachmittag erlebten wir am 5. Mai in der Drewitzer Kirche. Im Rahmen der wendischen „pójsynoga“ war das Niedersorbische Sextett zu Gast.

Zwar konnten nur drei der sechs Sängerinnen dabei sein, was aber der Schönheit der Lieder keinen Abbruch tat. Ein besonderes Musikerlebnis der Extraklasse für Jung und Alt.

Zum Publikum zählten nicht nur Drewitzer, sondern auch Zuhörer aus Jänschwalde, Schönhöhe, Tauer, Turnow, Bärenbrück und anderen Gemeinden waren in unsere Kirche gekommen.



Frau Elikowska-Winkler verstand es, mit ihrer frohen und mitreißenden Art, uns in die musikalische Vielfalt der wendischen Volksmusik mit hinein zu nehmen und ermunterte zum Mitsingen.

Nach der Veranstaltung standen Kaffee und Kuchen für ein gemütliches Miteinander bereit, was bei dem herrlichen Wetter sehr gut genutzt wurde.

Wir freuen uns schon auf die nächste musikalische Veranstaltung in unserer kleinen Drewitzer Dorfkirche. **Diese findet am 20. Oktober 2018 mit dem deutschen Liedermacher und Songwriter Siegfried Fietz statt.**

Seit vielen Jahren prägt er mit seiner Musik die konfessionelle Szene. Mit moderner kirchlicher Musik versteht es der Musiker seine Zuhörer zu begeistern.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 16.06.2018
13:05 – 13:35 Uhr
Porträt: Juro Mětšk

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Wirtschaft und Soziales

Neues aus der Kita Turnow

Die Osterzeit hatte begonnen und wir freuten uns schon auf den Osterhasen. Am Dienstag, dem 27.03. war es dann soweit, die großen Kinder gingen in den nahegelegenen Wald, um dort nach ihren Osterkörbchen zu suchen. Für unsere kleinsten Kindergartenkinder versteckte der Hase die Körbchen im Garten. Das für Donnerstag geplante Osterfeuer wurde aufgrund des vorhergesagten Wetters abgesagt. Stattdessen planen wir nun gemeinsam mit der tollen Unterstützung unseres Fördervereins ein großes **Sommerfest am 24.08.2018**, zu dem wir alle Eltern, Großeltern und Kinder herzlich einladen.

Im April begann die älteste Gruppe unserer Einrichtung sich mit dem Thema „Berufe“ zu beschäftigen. Es war sehr spannend zu erfahren, was die Kinder schon darüber wissen und was sie einmal werden wollen. Zum Höhepunkt des Themas gehörte, dass wir uns einige Berufe bzw. Betriebe anschauten und so ging es einmal zur Tierärztin nach Turnow. Hier durften wir die Praxis erkunden und Frau Judis zeigte uns viele spannende Dinge. Wir probierten, wie man dem Hund die Krallen schneidet, schauten ihm ins Ohr und verbanden ihm die Pfote. Das alles natürlich an einem Stoffhund. Wir haben nämlich auch gelernt, dass man zuerst eine Ausbildung oder ein Studium machen muss, bevor man seinen Traumberuf ausüben darf.

An einem anderen Tag ging es dann in die andere Richtung. Wir besuchten die Zimmerei Majaura. Dort lernten wir die verschiedenen Maschinen und Werkzeuge eines Zimmermanns kennen und was man alles damit machen kann. Uns wurde sogar gezeigt, wie man hobelt, sägt, schleift und streicht. Zum Schluss durften alle einmal selbst probieren.

Ein herzliches Dankeschön dafür, an beide Betriebe.



Nun wollen wir noch einen ganz lieben **Dank** aussprechen. Zu unserer Weihnachtsfeier überreichte uns unser **Förderverein** einen Scheck, von dem wir für unseren Garten zwei Sitzgarnituren und wunderschöne Blumentafeln, welche die Kinder mit Kreide bemalen können, gekauft haben.

*Die Kinder und Erzieherinnen
der Benjamin Blümchen Kita Turnow*

Kita Teichland: „Die Spatzen pfeifen es von den Dächern ...“

Der Frühling ist nun voll im Gange und die letzten Monate sind rasend schnell vergangen. Wir haben viel erlebt, gesungen und gelacht.

So fröhlich fing schon das Jahr mit unserer Faschingsfeier an. Wenige Tage später zamperten wir mit bunten Kostümen durch das Dorf und bekamen dort Eier, Speck, Süßigkeiten und auch Geldspenden für unsere Kita. Dafür an alle, die uns die Tore ge-

öffnet oder an uns anderweitig gedacht haben, ein großes Dankeschön.

Im März war schon die Osterzeit da und wir hatten ein kleines Programm für die Rentner vorbereitet. Als Überraschung malten wir gemeinsam mit ihnen Ostereier sorbisch an. Das machte sowohl den Rentnern als auch den Kindern Spaß. Nicht zu vergessen war der sorbische Brauch „Ostereier Waleien“. Dieser Brauch machte allen Kindern der Kita Freude, sogar unseren Kleinsten.



Am 14.04.18 war dann unser Arbeitseinsatz in der Kita. Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von Eltern haben wir die Fenster der Kita zum Strahlen gebracht, den Bessengeschungen und vier Hochbeete für unsere Kinder gebaut. Hier gilt unser herzlichster Dank der Biella-Falken GmbH für das Bereitstellen der Holzpaletten, ohne diese der Bau der Hochbeete nicht möglich gewesen wäre.

Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern für ihre Hilfe und Unterstützung. Unsere Kinder haben sich über die Überraschung sehr gefreut und mit großer Begeisterung Kohlrabi, Tomaten, Gurken, Radieschen gepflanzt und gesät. Nun hoffen wir, nach guter Pflege, auf eine reiche Ernte und leuchtende Kinderaugen.



Ende April holten wir mit Opa Helmut den schönsten und größten Maibaum. Den stellten die Opas am 27.04.2018 nach unserem schönen Programm auf. Anschließend tanzten die Kinder mit ihren Omas die Annemarie Polka um den Maibaum. Diesen schönen Nachmittag ließen wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Nun schauen wir gespannt auf die nächsten Monate, wo viele Höhepunkte auf uns warten.

Das Kita-Team

Mediationsausbildung an der Oberschule Peitzer Land

Wie im Schulprogramm festgehalten, absolvierten 15 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 im Zeitraum Oktober 2017 bis März 2018 eine 50-stündige Ausbildung zu Streit-schlichtern.

Wesentliche Inhalte dabei waren:

- Wie können Konflikte entstehen, wie sie können eskalieren und wie lassen sie sich gewaltfrei lösen?
- Wie funktioniert zwischenmenschliche Kommunikation in den Grundzügen und wie lässt sie sich durch bestimmte Techniken angenehmer gestalten?
- Welche Fragetechniken es gibt, um mit Menschen in intensiven Gesprächen einzusteigen?

- Wie heißen die fünf Phasen der Streitschlichtung (Einleitung – Konfliktdarstellung – Konfliktherhellung – Lösungssuche – Vereinbarung) und wie sind die gelernten Inhalte durch Rollenspiele in der Streitschlichtung anzuwenden?



Vorn sitzend von links nach rechts: Elena Weber, Anabel Nagel, Nane Lottra, Bianca Engemann, Wolke Groschinski-Batram, Lea Pumpa Hintere Reihe von links nach rechts: Angelos Naumann, Fabian Liepelt, Nils Sprenger, Manuela Wünsche (Schulsozialarbeiterin), Katrin Noack (Fachlehrerin für LER, Sport und Französisch), Luca- Noah Perge, Sophie Jacobi, Lydia Gohr, Lisann Freitag, Melina Krautz
Wir gratulieren den oben genannten Schülerinnen und Schülern auf diesem Wege sehr herzlich.

*Katrin Noack und Manuela Wünsche
Mediationsausbilderinnen der Oberschule Peitzer Land*

48-Stunden-Aktion der Jugend im Amt Peitz

Zum 21. Mal startete die 48-Stunden-Aktion und zahlreiche Jugendliche aus zwei Gemeinden und der Stadt Peitz folgten dem Aufruf.

Die 48-Stunden-Aktion ist eine freiwillige Aktion, bei der sich landesweit junge Menschen mit ihren Projekten an einem Wochenende für ihr Dorf oder ihre Stadt engagieren. Hauptziel ist es, Kinder und Jugendliche zu motivieren, ihr Lebensumfeld durch selbst gewählte Projekte aktiv mitzugestalten und sich dadurch mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen in der Region vertraut zu machen.

Die Schirmherrschaft für diese Aktion hatten in diesem Jahr die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Britta Ernst und der Minister für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger.

Die teilnehmenden Gruppen erhielten einen Pokal und eine Urkunde von Schirmherr Minister Vogelsänger oder von den Initiatoren, der Berlin-Brandenburgischen Landjugend. Bei einer weiteren Veranstaltung, werden im Oktober 2018, die besten Projekte ausgezeichnet!



(Foto: M. Wünsche)

Der Aufruf kam auch bei der **Peitzer Jugendfeuerwehr** an. Sie sorgten gemeinsam mit den Geo-Cachern (Cito) aus ganz Deutschland schon am 14. April für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Peitz und pflanzten Hecke auf dem Friedhof in der Dammzollstraße.



Übergabe des Pokals durch Minister J. Vogelsänger, der Urkunde und T-Shirts durch Landrat H. Altekrüger (Foto: M. Melcher)

Die **Bärenbrücker Jugend** startete den Einsatz vom 20. bis 22. April. Aktive Unterstützung erhielt vor allem die Jugend aus Bärenbrück vom Landrat Spree-Neiße, Herrn Altekrüger.

Gemeinsam tapezierten sie und gaben dem Club einen neuen Anstrich.

Der mittlerweile in die Jahre gekommene Jugendclub verlangte nach einer Renovierung. Zudem war ein Frühjahrsputz unbedingt im und außerhalb des Treffs angebracht. Nun macht es wieder mehr Spaß, sich im Club aufzuhalten.

Bei anschließenden Gesprächen und einem kleinen Snack mit dem Minister Herrn Vogelsänger, dem Landrat Herrn Altekrüger, dem Bürgermeister Herrn Groba, dem Ortsvorsteher Herrn Neuber, Christian Müller von der BBL und der Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz konnten die Jugendlichen anstehende jugendbewegende Belange und regionale Fragen thematisieren. Herr Altekrüger übergab den Jugendlichen als Dankeschön für ihr Engagement T-Shirts.



(Foto: Jugend Drehnow)

Die **Drehnower Jugendlichen** folgten dem Aufruf am 28.04.2018. Sie strichen Klettergerüste und Spielgeräte auf dem Spielplatz der Kita in der Gemeinde. Und der Jugendclub erhielt auch gleich eine Grundreinigung. Anschließend traf man sich zu einer gemeinsamen Runde beim Grillen wieder.

*M. Melcher
Jugendkoordinatorin*

15. Weltblutspendertag: DRK bedankt sich bei engagierten Spendern

Der Internationale Weltblutspendertag jährt sich am 14. Juni 2018 zum 15. Mal.

Das Datum ist nicht zufällig gewählt:

Am 14. Juni 1868 wurde Karl-Landsteiner geboren, einer der bedeutendsten Mediziner der Welt, der das AB0-System der Blutgruppen entdeckte und 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Bis heute bilden Landsteiners Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin.

Diese wäre in Deutschland ohne den Einsatz zahlreicher engagierter Spender nicht denkbar. Deshalb weisen die DRK-Blutspendedienste am 14. Juni bundesweit bei zahlreichen Blutspendeterminen explizit auf die Bedeutung der Blutspende und den wichtigen Beitrag der Spender hin.

Einen weiteren Dank gibt es für Blutspenderinnen und -spender aus Berlin und Brandenburg auf allen Spendeterminen ab dem 25. Juni. An diesem Tag startet die **Dankeschön-Aktion des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost**.



Bis zum 16. September 2018 erhalten die Spender dann auf allen Spendeterminen in beiden Bundesländern einen cleveren Einkaufsshopper.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter

www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Der DRK-Blutspendedienst lädt alle Bürger/innen

zu einem Blutspendetermin

am Freitag, dem 08.06.2018

in der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstr. 2

in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr ein.

74. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Engeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 5. Juni 2018
um 16:30 Uhr an der Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

Thema:

**„Tagebaufahrt in die Reaktivierungsflächen
des Tagebaues Jänschwalde“**

Anschließend gemütlicher Ausklang im Gemeindezentrum in Grieben.

**Versorgung durch einen kleinen Imbiss durch die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“**

Unkostenbeitrag: 5,00 Euro für Fahrt und Imbiss ohne Getränke

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldung oder Abmeldung bitte an:

Kathleen Bubner, Tel.: 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2018

Ausbildungsbetriebe können sich ab sofort bewerben.

Um die betriebliche Ausbildung im Land Brandenburg weiter zu stärken, lobt das Arbeitsministerium auch in diesem Jahr wieder den „Brandenburgischen Ausbildungspreis“ aus.

Ab sofort können sich Unternehmen bis zum 15. Juli 2018 dafür bewerben.

Der Ausbildungspreis wird in zehn Kategorien vergeben. Die zehn Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Verleihung findet am 29. November 2018 in der Staatskanzlei in Potsdam statt.

Arbeitsministerin Diana Golze ruft alle engagierten Ausbildungsbetriebe auf, ihre Bewerbung einzureichen: „Wer mit guten Ausbildungsbedingungen junge Menschen für einen Beruf selbst qualifiziert, hat die besten Karten beim Thema Fachkräftesicherung. Unser Ziel ist es, dass alle jungen Brandenburgerinnen und Brandenburger in ihrer Heimat eine Ausbildung beginnen können. Dafür muss die Zahl der Ausbildungsbetriebe steigen. Aktuell bilden nur 22 Prozent aller Betriebe in Brandenburg tatsächlich aus. Das sind zu wenige. Mit dem Ausbildungspreis würdigen wir diesen wichtigen Einsatz und wollen gleichzeitig noch mehr Betriebe motivieren, selbst in die Ausbildung junger Menschen zu investieren.“

Gesucht werden Betriebe, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich engagieren oder benachteiligten Jugendlichen mit entsprechender Unterstützung eine Ausbildung ermöglichen.

Der Bewerbungsbogen und die Bewertungskriterien sind im Internet unter www.ausbildungskonsens-brandenburg.de eingestellt.

Betriebe und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes sind diesmal von der Bewerbung ausgeschlossen.

Der Brandenburgische Ausbildungspreis steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke und ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses – einem Bündnis von Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung.

Der Wettbewerb wird bereits zum 14. Mal ausgeschrieben und mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. Im vergangenen Jahr haben sich 83 Unternehmen beteiligt.

Presseinformation

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Informationsnachmittag zu Ausbildungen

Donnerstag, 28. Juni 2018, von 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr

Interessierte können sich über die Rahmenbedingungen, Inhalte und Voraussetzungen der Ausbildungen zum **Erzieher** (m/w), **Sozialassistenten** (m/w), **Heilerziehungspfleger** (m/w) und **Heilpädagogen** (m/w) informieren.

Wer sich bereits für eine Ausbildung entschieden hat, kann seine Bewerbungsunterlagen mitbringen. Ausbildungsbeginn ist im August.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,
gemeinnützige Schulträger-GmbH (DEB)

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-0

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

www.deb.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 -17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **05.06., 19.06.**
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **07.06., 21.06.**
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.06., 19.06.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.06.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 13.06., 27.06.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 98615-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Der Pflegekinderdienst sagt DANKE und lädt ein

Am 16. Juni 2018 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr findet unser diesjähriges Fest für Pflegefamilien des Landkreises Spree-Neiße und andere Interessierte unter dem Motto „Jeder kann etwas“ statt.

Wir laden alle Neugierigen recht herzlich in die Mehrzweckhalle des Gymnasiums Forst, Jahnstraße 3 – 9 in 03149 Forst (Lausitz) ein.

Bei Sport, Spiel und anderen Mit-Mach-Aktionen wollen wir gemeinsam einen tollen Nachmittag verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei unserem Kindertrödelmarkt kann sich jeder gern beteiligen oder schöne Dinge erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ansprechpartner für das Amt Peitz

Petra Hirthe, Tel.: 03562 986-15123, p.hirthe-jugendamt@lkspn.de

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Vereinsleben



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

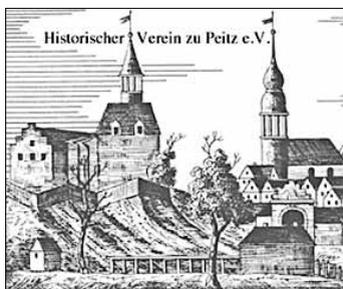
Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Thema: „Friedrich der Große, der junge König“

Termin: Freitag, 15. Juni 2018, 19:00 Uhr

Ort: Festungsscheune (Kruse)

Referent: Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Historischer Verein zu Peitz e. V.

Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

Termin: 11.06.2018

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Hotel „Zum Goldenen Löwen“ (Kaffeestübl)

Thema: Infos/Aktuelles über Peitz 2018

Willst Du etwas ändern, dann tue es!

Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter.

Habten wir euer Interesse geweckt, dann schaut vorbei.

Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de

Kontakt/Anmeldungen bei:

Olaf Bubner, Peitz, Tel.: 035601 803991

Joachim Unversucht, Peitz, Tel.: 035601 30090

CDU Ortsverband mit neuem Vorstand



Der CDU Ortsverband Amt Peitz hat am 17. April einen neuen Vorstand gewählt. Die ehrenamtliche Arbeit fortsetzen werden Kay Ackermann (Vorsitzender), Siegfried Bothe (Stellvertreter) und Lothar Stecklina (Beisitzer).

In den vergangenen zwei Jahren konnte die Mitgliederzahl gesteigert und eine solide finanzielle Basis aufgebaut werden. Zu den Mitgliederversammlungen konnten unter anderem CDU-Politiker

wie Ingo Senfleben (Vorsitzender der CDU Brandenburg) und Dr. Klaus-Peter Schulze MdL sowie die Peitzer Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Julia Kahl, Leiterin des Kultur- und Tourismusamtes des Amtes Peitz, als Diskussionsgäste begrüßt werden. Der Vorstand ist für weitere zwei Jahre gewählt und wird sich in den kommenden Monaten schwerpunktmäßig mit der inhaltlichen und strategischen Ausrichtung im Kommunalwahlkampf befassen. „Wir wollen wieder mit einem starken Team und guten Ideen antreten“, so Kay Ackermann.

(Red.)



Der Förder- und Tourismusverein informiert

Maibaumstellen 2018

Am 30. April wurde bei sehr schönem Wetter auf dem Peitzer Markt wieder in den Mai getanzt. Viele Gäste haben am Nachmittag und auch am Abend den Weg auf den Weg nach Peitz gefunden, obwohl auch viele Dörfer ihren Maibaum gestellt haben.



Anlieferung von Maibaum und Krone

Der Traditionsverein Schmogrow hat uns wieder mit seinem Bändertanz begeistert, nachdem Sven Gröppler den Baum mit seinen Steigeisen den Baum hochgestiegen, die Wappen aufgehängt und die angebrachten Bänder gelöst hatte.

Die Peitzer Stadtmusikanten haben Jung und Alt mit ihrer zünftigen Blasmusik begeistert. Die kleine Emilia aus Guben wollte unbedingt einmal Trompete spielen. Tosten Bubner von PSM hat der Kleinen das ermöglicht. Sie hat schön gespielt, das Publikum war begeistert und sie hat versprochen zu üben und im nächsten Jahr wieder in Peitz zu sein.

Bei dem schönen Wetter wurde bis in den Morgen getanzt. DJ Hoffi hat auch immer den Geschmack der Gäste getroffen.

Es war ein gelungener Tanz in den Mai. Viele haben auch der Maibowle zugesprochen, in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. Birgit Kruse hatte sich bereit erklärt, die Bowle zu machen.

Zu Gast bei den Senioren

Bei den Vorbereitungen wurde die Idee geboren, doch nach dem Maibaumstellen mit Kaffee und Kuchen den Senioren im Alters- und Pflegeheim einen schönen Nachmittag zu beschern. Die Vereinsmitglieder wollten Kaffee und Kuchen verteilen und die Senioren bedienen. Am 14. Mai war es dann soweit. Kerstin Blankschein und Birgit Kruse waren vor Ort und haben die Senioren bedient, nachdem der Kuchen von der Familienbäckerei Uhlmann geholt war. Es hat allen gefallen, es war mal etwas Anderes. Der Kuchen wurde von sehr vielen geschmacklich gelobt. Das Lob habe ich natürlich weiter getragen.



Als dann Micha und Achim Kärgel mit Akkordeon, Gitarre und Gesang aufgespielt, haben unsere Senioren auch sofort mitgemacht. Es wurden Liederwünsche geäußert und auch mitgesungen.

Es hat allen, auch den Vereinsmitgliedern, sehr viel Spaß gemacht.

Wir werden in der Mitgliederversammlung den Nachmittag auswerten.

Es wird bestimmt eine Wiederholung geben.

Da sich die Geschäftsstelle des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land nicht mehr im Rathaus befindet, haben wir eine **neue Postanschrift:**

Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.
Postfach 10 01 06
03181 Peitz
 Ich bitte um Beachtung.

Es grüßt der
Förder- und Tourismus Verein Peitzer Land e. V.
Helmut Fries
Vorsitzender



Von unseren Feuerwehren

95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Turnow

Nun schon zum 95. Mal jährt sich die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Turnow, ein Anlass der Grund zum Feiern gibt.

Geplant ist eine **Festveranstaltung am 2. Juni 2018** an unserem Gerätehaus mit folgendem Ablaufplan:

- 14:30 Uhr** Eintreffen der Gastwehren und Gäste
- 15:00 Uhr** kleiner Festakt mit anschließender Gratulation
- 16:00 Uhr** Beginn Tag der offenen Tür mit gemütlichem Beisammensein

An diesem Nachmittag besteht die Möglichkeit für alle Bürger, sich das neu sanierte Gerätehaus anzuschauen.



Einweihung des Feuerwehrgerätehauses 2017 (kü)

Für die Kinder wird es eine Hüpfburg, Spiel und Spaß geben und natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, frisch Gegrilltem und allerlei Getränken gesorgt. In diesem gemütlichen Ambiente soll dann der Abend mit unseren Gästen ausklingen.

Hierzu möchten wir, die Kameraden der FF Turnow, alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Turnow-Preilack sowie alle Wehren des Amtes Peitz recht herzlich einladen und würden uns freuen, Sie an unserem Gerätehaus im Ortsteil Turnow begrüßen zu können.

Ortswehrführer Fred Konzack
und die Kameraden der Ortswehr Turnow

95 Jahre FFW Heinersbrück und Amtsausscheid der Feuerwehren

Programmablauf

Samstag, den 23. Juni 2018

ab 13:00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste, Sponsoren und Gastwehren mit Löschfahrzeugen auf dem Sportplatz in Heinersbrück

13:30 Uhr Begrüßung und Festreden

14:00 Uhr Amtsausscheid „Löschangriff nass“
 Frauen und Männer, je 2 Läufe

17:30 Uhr Schauvorführung

18:00 Uhr Siegerehrung

Im Anschluss gemütliches Beisammensein auf dem Festplatz mit Disco.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Sonntag, den 24. Juni 2018

ab 09:00 Uhr Eintreffen der Jugendfeuerwehren auf dem Sportplatz in Heinersbrück
 09:30 Uhr Begrüßung der Gäste und Jugendfeuerwehren
 10:00 Uhr Amtsausscheid „Löschangriff nass“
 Jugend Mädchen und Jungen, je 2 Läufe
 12:30 Uhr Siegerehrung
 13:00 Uhr Abreise

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Die Kameraden der Feuerwehr laden herzlich ein und freuen sich auf viele Besucher.

Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz geehrt

Am 02.05.2018 führte der Kreisfeuerwehrverband Spree Neiße e.V. seine Verbandstagung im Kreishaus in Forst/Lausitz durch. Anlässlich dieser Tagung wurden verdienstvolle Kameraden ausgezeichnet.

Aus der Amtsfeuerwehr Peitz waren gleich 3 Kameraden für eine Ehrung vorgesehen.



Foto C. Semisch

Für seine langjährige Arbeit in der Feuerwehr wurde der **Amtswehrführer des Amtes Peitz Gerd Krautz** mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree Neiße e. V. Sonderstufe geehrt.

Der Kamerad Krautz ist seit 1994 Amtswehrführer im Amt Peitz. Desweiteren bekleidete er vom 06.11.2002 bis zum 05.12.2014 das Amt des stellvertretenden Kreisbrandmeisters des Landkreises Spree Neiße.

Für seine hervorragende Arbeit als Kreisausbilder Sprechfunk im Landkreis Spree Neiße wurde der **Kamerad Robert Henschel (FFw Tauer)** mit dem Leistungsabzeichen FwDV 3 in der Sonderstufe Gold ausgezeichnet. Kamerad Henschel hat viel Zeit investiert, um den Kameraden in zahlreichen Lehrgängen die Handhabung der neuen Digitalfunktechnik zu erläutern.

Aus der **FFw Drachhausen** wurde der Fachwart für Brandschutzerziehung **Stephan Müller** mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree Neiße e. V. geehrt. Kamerad Müller arbeitet seit 2014 mit großem Eifer im Fachbereich Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes und sorgt dafür, dass unsere Jüngsten in Kitas und Grundschulen Kenntnisse im Brandschutz erlangen können.

*Thomas Schulze
stellvertretender Amtswehrführer*

Abnahme der Kinder und Jugendflamme 1 und 2 im Amt Peitz

Am 28.04.2018 war es wieder soweit, die Kinder und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz nahmen ihre Flammen 1 und 2 ab. Die Abnahme fand am Gerätehaus in Turnow statt.

Pünktlich um 08:00 Uhr begannen die Kameraden der FF Turnow und die Wertungsrichter die Stationen im praktischen und theoretischen Prüfungsteil aufzubauen.

Um 09:00 Uhr war der Eröffnungsschritt mit allen Kindern und Jugendfeuerwehren sowie den Betreuern und einigen Ehrengästen. Die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Zu den Ehrengästen gehörten:

Kam. Gerd Krautz Amtsbrandmeister

Kam. Stefan Kothe Abnahmeberechtigter vom Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr

Kam. Fred Konzack Ortswehrführer FF Turnow

Kam. Rene Sonke Jugendwart FF Turnow sowie

Kam. Mathias Tannert Amtsjugendwart.



Von 09:30 bis 11:00 Uhr fand dann die Abnahme bei den Kinderflammen und Jugendflammen 1 und 2 statt. An drei praktischen Stationen und einer theoretischen Station konnten die Kinder und Jugendlichen ihr erlerntes Wissen im Fachgebiet Feuerwehr darlegen. Die Abnahme der Kinderflamme wurde von der Kameradin Kerstin Kochan der FF Grieben (Stellvertr. Amtsjugendwartin) vorbereitet. Die Abnahme der Jugendflammen wurde vom Kam. Mathias Tannert (Amtsjugendwart) vorbereitet.

Pünktlich um 11:30 Uhr konnten wir Mittag essen und ließen uns Nudeln mit Tomatensoße und Wurstgulasch schmecken.

Unter der Leitung von Kam. Kothe fand dann die Auswertung der Abnahme Kinderflamme und Jugendflamme unter dem Beisein aller Stationsleiter und Wertungsrichter statt.



Um 13:00 Uhr führten wir dann pünktlich den Abschluss-Appell durch. Alle Kinder und Jugendlichen, die zur Prüfung angetreten sind, haben diese bestanden. Alle bekamen ihre Urkunde und ihr Abzeichen.

Danach traten alle zufrieden und voller Stolz die Heimreise an.

Am Ende möchte ich mich bei allen den Kameraden der FF Turnow den vielen fleißigen Helfern, der Firma „Fleischerei Schwella“ und den Organisatoren der Veranstaltung für die Unterstützung bedanken.

Amtsjugendwart



vorab informieren oder telefonisch über Hdy. 0177 7362886 Kontakt aufnehmen.
Wir freuen uns auf euch.

Kanuverein Peitz

BRAVO SPORT Fußballcamp in Peitz vom 15. bis 17. Juni 2018

Für fußballbegeisterte Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren.

DER Traum eines jeden Fußball-Freaks:

Von morgens bis abends kicken! Mit Top-Trainern! Wie die Profis! Und: Starke Goodies abstauben.

Zu cool, um wahr zu sein?

Von wegen! Die BRAVO SPORT Fußballcamps bieten alles!

Wir sind „per Du“ mit den Superstars des Fußballs.

Höchste Zeit, unser Know-how weiterzugeben.



Wir suchen dich! Hast du Lust auf Handball?

Dann bist du beim HC Lok Peitz genau richtig!

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

Bist du gerne sportlich aktiv oder suchst du nach einem interessanten Hobby?

Dann komm doch mal zu einem Probetraining.

Trainingszeit: Donnerstag, 19 Uhr

Sporthalle der Oberschule Peitzer Land

Hast du vorab Fragen, ruf uns an: 0152 52110349



Schnuppertag bei den Kanuten

Wer hat Lust das Paddeln zu erlernen?

Am **Samstag, dem 02.06.2018**, bietet der Kanuverein einen kostenlosen Schnuppertag an.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Bootshaus am Teufelsteich in Ottendorf.



Florian und Klara sind zurzeit die jüngsten Kanusportler in Peitz.

Mädchen und Jungen ab 7 Jahren haben die Möglichkeit, sich umzuschauen und einmal selbst ins Boot zu steigen. Vielleicht entdeckt der eine oder andere hier eine tolle Möglichkeit Sport zu treiben.

Bringt bitte 2 x Wechselsachen, ein Handtuch und Badelatschen mit.

Interessenten können sich auf der Vereinshomepage:

www.kanuverein-peitz.de

„Trainieren wie die Profis!“ - so lautet unser Motto.

Natürlich gibt's auch bei uns Fun ohne Ende.

Fußball muss ja schließlich vor allem Spaß machen!

Aber: Wir verbinden Mega-Fun und Profi-Skills.

Also: Der perfekte Mix für die Superstars von morgen!

Beim BRAVO SPORT Fußballcamp in Peitz erwartet euch also das **spektakulärste und beste Training aller Zeiten, begeisterte Wettbewerbe und eine einmalige Mini Weltmeisterschaft.**

Melde dich jetzt an unter: www.fussballcamps.de oder beim Ansprechpartner der SG Eintracht Peitz, Jens Baumgärtel.

Anpaddeln bei den Kanuten



Traditionell starteten die Peitzer Kanuten am letzten Aprilwochenende mit dem Anpaddeln in die neue Saison. Bei bestem Paddelwetter trafen sich am Sonntag früh Sportler, Eltern und Sponsoren am Bootshaus. Mit einer kleinen gemeinsamen Paddeltour wurde das Wettkampfsjahr offiziell eröffnet. Nach dem sportlichen Teil gab es für alle im Bootshaus eine Stärkung. In gemütlicher Runde ließ man dann das letzte Jahr Revue passieren und schmiedete Pläne für 2018.

Schon vor dem offiziellen Saisonbeginn waren die Sportler mit ihren schnellen Booten unterwegs.

Beim Eineromnium in Wusterwitz gab es das erste Aufeinandertreffen aller Vereine Brandenburgs. Es ging um gute Plätze in den Ranglisten der einzelnen Altersklassen.

Hier setzte Maximilian Götzl ein erstes Achtungszeichen, als er sowohl im Einer über 500m als auch über 2000m überlegene Siege bei der AK 14 einfuhr. Als Ergebnis dieser tollen Leistungen wurde er in die Landesauswahl Brandenburgs berufen, die sich jetzt zielstrebig auf die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im August in Hamburg vorbereitet.



Terence und Malte in Cottbus

Weiter ging es bei der international besetzten Cottbuser Langstreckenregatta, die ihr 50-jähriges Jubiläum feierte. Neben Vereinen aus Brandenburg, Berlin und Sachsen waren auch zwei polnische Teams am Start. Hier gelang es uns 8 Medaillen (6 Gold, 1 Silber, 1 Bronze) zu gewinnen.

(dn)

Ausschreibung 12. Amtsmeisterschaft Tischtennis des Amtes Peitz für Mädchen und Jungen

Veranstalter:	TSV 1862 Peitz - Abteilung Tischtennis
Turnierleiter:	Spfr. Reinhard Schmidt
Oberschiedsrichter:	Spfr. Bernhard Gartz
Art des Turniers:	Einzelturnier, Spielsystem nach Teilnehmermeldung
Teilnehmer:	Mädchen und Jungen die Ihren Wohnsitz im Amt Peitz haben, oder einem Sportverein im Amt Peitz angehören
Wertung:	Mädchen, Jungen bis 10 Jahre Mädchen, Jungen 11 – 14 Jahre Mädchen, Jungen 15 – 17 Jahre (Stichtag: 01.01.2018)
Spielort:	Sporthalle Dammzollstraße in 03185 Peitz
Spieltag:	Freitag, den 15.06.2018
Spielzeit:	17:30 Uhr (Meldung im Spiellokal bis 17:15 Uhr)
Anzahl der Tische:	8
Meldungen:	Namentliche Meldung mit Wohnort und Geburtsdatum bis 12.06.2018 an: Reinhard Schmidt, Triftstr. 56a, 03185 Peitz E-Mail: schmidt-peitz@t-online.de Tel. 035601 33195
Auszeichnungen:	Pokale für die jeweiligen Gewinner der Altersklassen, Urkunden und Sachpreise
Sonstiges:	bei Nichtteilnahme bitte umgehend absagen
Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und viel Erfolg!	



20 Jahre SV Preilack e.V. Sportfest am 22. und 23. Juni 2018

Freitag, 22.06.2018

- 17:00 Uhr **Fußball** B-Junioren:
SpG Preilack/Peitz – SG Briesen
- 18:00 Uhr **Volleyballturnier:** bestes Preilacker Team gesucht
- 18:00 Uhr **Billardturnier:**
Preilack, Jänschwalde, Tauer, Werben
- 18:30 Uhr **Fußball** A-Junioren:
SpG Preilack/Peitz – Kahrener SV

Samstag, 23.06.2018

- 09:30 Uhr **Fußball** F-Junioren:
SpG Preilack/Peitz, Wacker Ströbitz,
Fichte Kunersdorf, Energie Cottbus,
Lausitz Forst, Kolkwitzer SV
- 12:30 Uhr **Fußball** E-Junioren:
SpG Preilack/Peitz, SG SW Keune,
SG Sielow, JFV Fun, Viktoria Cottbus
- 15:00 Uhr **Familien-sportfest:** gesucht wird die sportlichste Familie
- 16:00 Uhr **Billardturnier:**
Tauer, Guben, Preilack II und Preilack III
- 17:00 Uhr **Fußballturnier** Männer:
Preilack, Glinzig, Sachsendorf,
(Kleinfeld) Spree Soccer

- Für die Kinder steht an beiden Tagen eine Hüpfburg bereit.
- Alle Altersklassen können sich an dem Torwandschießen beteiligen.
- Neben dem Bierwagen und dem Grillstand gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen.
- Für die musikalische Umrahmung sorgt DJ Grywotz.

Der Sportverein Preilack freut sich auf eine rege Beteiligung am Sportfest.



Sport- und Kinderfest in Drehnov

Mit einem Sport frei lädt die Eintracht aus Drehnov herzlich zum **Sportfest vom 21.06. bis 24.06.2018**, auf dem Sportplatz in Drehnov, ein.

Geboten werden kleinere und größere Aktivitäten, die junge und ältere Leute aus dem eigenen Dorf, wie auch Auswärtige zum Zuschauen und selber Mitmachen animieren werden.

Do., 21.06.

- 17:30 Uhr Tischtennis*
- 20:00 Uhr Meilenlauf

Fr., 22.06.

- 17:30 Uhr Volleyballturnier*
- 18:30 Uhr Ligaspiel Altherren:
SV Drachhausen – FSV Spremberg
- 20:00 Uhr Darts*
Nacht Speed-Badmiton-Turnier*

Sa., 23.06.

- 13:00 Uhr Bambiniturnier
- 15:00 Uhr Fußball – Kleinfeldturnier
- 16:00 Uhr Kindersportfest
- 18:00 Uhr Lampionumzug
- 19:00 Uhr Tauziehen Dorf – Buden*
- 20:00 Uhr Länderspiel: Deutschland – Schweden

So., 24.06.

10:00 Uhr Frühschoppen mit Musik
Feldhandballturnier*
F-Junioren Turnier
Ausklang

* Teilnahme für jeden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am gesamten Wochenende: Hüpfburg, Liveschalte aller Länderspiele, u. v. m.

Ansprechpartner: Maik Hobracht, Tel. 0152 58947510

Wir freuen uns auf euch!

SV Eintracht Drehnow

Mama/Papa - lies mal vor, was da steht!

Wir suchen dich. Du bist 4 – 8 Jahre alt (Jahrgänge 2009 – 2013), tollst und tobst gern rum oder spielst gern Fußball.

Dann kannst du das auch im Verein mit deinen Freunden und anderen Kindern tun und musst nicht zuhause die Blumen oder Fensterscheiben kaputt schießen.

Der Sportverein Drehnow möchte dich ins Team holen und mit allen sportbegeisterten Mädchen und Jungen viel Spaß und Freude haben und die bestehenden Mannschaften (F-Junioren und Bambinis) verstärken. Das Team freut sich auf weitere Mitspieler.

Du hast Lust? Dann sag Mama oder Papa, sie sollen sich bei Marcel Hannusch, Tel.: 0172 9297562 melden.

Wir trainieren mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Drehnow

An Mama und Papa gerichtet:

Wir bieten den Kindern gute Trainingsbedingungen und ein altersgerechtes Training durch geschulte Übungsleiter (C-Trainer) und ausgebildete Erzieher.

Spaß und Freude an der Bewegung und am Teamerlebnis stehen im Vordergrund.

Für Fragen und weitere Infos stehe ich gern zur Verfügung. Einfach jederzeit anrufen.

Marcel Hannusch

SV Eintracht Drehnow

16. Reitertag am 17. Juni in Maust

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 16. Reitertag auf den Reitplatz an der Bahn nach Maust ein.



Vereinsmitglied Jenny Noack auf Liquido über das Hindernis der Teichland Stiftung

Am Sonntag zeigt sich der Reiternachwuchs **ab 08:00 Uhr** in den **Wettbewerben** der Führzügelklasse, des Reiterwettbewerbes und der Dressur.

Der Reitertag wird ca. **13 Uhr** mit der **Einmarschparade** der Reiter-Pferd-Paare offiziell eröffnet.

Am Nachmittag erwarten uns spannende **Springprüfungen** der Leistungsklassen E und A. Wir erwarten in unseren Wettbewerben 95 Pferde in über 200 Starts. Der Bürgermeister der Gemeinde Teichland wird auch an diesem Reitertag die beste Vereinsmannschaft im Springen mit dem „Pokal des Bürgermeisters“ ehren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Mitglieder des RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden mit spannenden Wettkämpfen.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Sensationeller Sieg beim Tag des Tanzes in Forst

Hauptpreis für Tanzgruppe „Fast Steps“

Am 21. April fand in Forst der Tag des Tanzes statt. Eigentlich sollte es ein erster Versuch unserer Kindertanzgruppe „Fast Steps“ werden, zu erleben, wie es ist, an einem Wettbewerb teilzunehmen ... eigentlich!

Am Samstagmorgen trafen sich 12 der 21 Tanzmädels, im Alter von 6 bis 13 Jahren, um gemeinsam mit ihren Trainerinnen, Monique Genzer und Lee-Anne Schellschmidt, Wettbewerbsluft beim Tag des Tanzes in Forst zu schnuppern. Dank der Teichlandstiftung Neuendorf, konnten wir die Kinder mit dem Stiftungsbus transportieren. In Forst angekommen, stieg die Aufregung merklich. Es wurde geschminkt, frisiert, umgezogen, aufgewärmt und gedehnt. Innerhalb von vier Stunden wirbelten 21 Formationen auf der Bühne, 16 traten in der Wertung an. Von Linedance über Showtanz und HipHop bis hin zum Break Dance, Kindertanz und Funkentanz war fast alles vertreten.



Fast Steps beim Auftritt

Zwischen all den schnellen Rhythmen, fielen die Fast Steps schon allein durch ihre ruhige Musikauswahl auf. Die Mädchen absolvierten ihren Auftritt konzentriert und höchst diszipliniert. Dann begann das lange Warten. Nacheinander wurden alle Preise der Musikschule Forst übergeben, der Name Fast Steps fiel leider nicht. Obwohl wir ohne Erwartungen nach Forst gefahren waren, machte sich etwas Enttäuschung breit.

Dann folgte die Verkündung des Hauptpreises: **Der Wanderpokal für Innovation und Kreativität**, gestiftet von der Volksbank Spree-Neiße.



Freude bei der Siegerehrung

Die fünfköpfige Jury erklärte in ihren Ausführungen, dass sie die Tanzschritte ausgefallen, die Schrittfolge richtig arrangiert und die Botschaft des getanzten Songs aktueller denn je fanden... „People help the People“, so der Titel.

Mit diesen Worten hatten tatsächlich die Fast Steps ihren ersten Wettkampf gewonnen! Die Mädchen konnten es gar nicht glauben, zwischen Tränen und Lachen war alles dabei. Überglücklich nahmen die Mädchen gemeinsam mit ihren Trainerinnen den Pokal entgegen und ließen sich von den mitgereisten Eltern feiern. Die Begeisterung ist auch heute noch allgegenwärtig. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Trainerinnen, Moni und Lee-Anne bedanken. Ihr seid klasse und bringt so viel Engagement und Herzblut mit. Macht weiter so! Weiterer Dank auch an die Eltern, die uns so großartig unterstützen, die Teichland-Stiftung für die kurzfristige Überlassung des Busses, sowie der Volksbank Spree-Neiße für die Stiftung der Siegerprämie.

Der Vorstand
Sportfieber Heinersbrück e. V.

Fußball im Amt Peitz

Peitz mit Super Rückrunde in der Landesklasse und auch in der Kreisoberliga noch mit Hoffnung auf den Klassenerhalt!

Landesklasse nach dem 26. Spieltag

Das Nachholspiel in Döbern lockte bei gutem Wetter viele Zuschauer an und auch die Peitzer Fans waren stark vertreten. Es entwickelte sich eine über weite Strecken gutklassige Begegnung. Peitz ging von Beginn an offensiv zu Werke und Groß konnte das 0 : 1 erzielen. Peitz legte nach und erzwang das 0 : 2! Die sichere Peitzer Abwehr ließ dann doch kurz vor der Halbzeitpause den Torjäger der Döberner allein zum Kopfball und man verkürzte auf 1 : 2. In der 2. Halbzeit bestimmte die Eintracht weiter das Geschehen und Brandt erzielte das 1: 3. Damit war dem Gastgeber für den Rest der 2. Halbzeit eine schwere Aufgabe gestellt. Nur noch das 2 : 3 gelang aus Döberner Sicht.

Am 23. Spieltag gab es das Derby Peitz gegen Drebkau. Die stark Abstiegsbedrohten Drebkauer mussten den letzten Strohalm nutzen. So erklärt sich auch, dass unsere Mannschaft bis weit in die 2. Halbzeit hinein nicht in der Lage war, Tore zu erzielen oder der Gegner im Glück war. Doch dann brach der Bann und Peitz siegte noch mit 3 : 0!

Am 24. Spieltag war das Auswärtsspiel in Brieske auf dem Programm. Die Peitzer fuhren optimistisch gestimmt nach Brieske, die im Mittelfeld der Tabelle liegende II. Mannschaft von Brieske Senftenberg sollte zu schlagen sein. Auf Kunstrasen konnte unsere technisch gute Mannschaft gut zurechtkommen. So übernahm die Eintracht von Beginn an die Initiative und drückte auf das gegnerische Tor. Zählbares sprang aber noch nicht heraus. Die Peitzer Zuschauer mussten bis zur 30 min. warten, ehe über die linke Seite das 0 : 1 hervorragend vorbereitet wurde. Peitz blieb am Drücker und legte nach, mit 0 : 2 ging es in die Kabinen. Auch in der 2. Halbzeit war Peitz ständig im Vorwärtsgang und es folgten die Tore drei und vier. Leider verpassten es die Peitzer, in den letzten 20 min die Vielzahl von Angriffsmöglichkeiten in Tore umzumünzen.

Am 25. Spieltag kam es zum absoluten Spitzenspiel Peitz gegen den Tabellenführer SC Spremberg. Die Vorzeichen für dieses Spiel waren klar, bei einem Sieg würde Peitz am Tabellenführer vorbeiziehen, wenn dann noch Schlieben nicht gewinnt, wäre Peitz Tabellenführer nach diesem Spiel. Die Eintracht ging die Sache beherzt an. Spremberg zog sich zurück und die Eintracht war optisch besser. Kadler war am 16er frei, doch verzog knapp. Dann doch das Tor durch Kadler - auf der rechten Seite durchgebrochen und abgeklärt verwandelt. Mit 1 : 0 wurden die Seiten gewechselt und Peitz blieb am Drücker, doch das 2 : 0 wollte nicht gelingen. Dann Mitte der 2. Halbzeit plötzlich der Ausgleich, etwas überraschend und nicht dem Spielverlauf ent-

sprechend. Peitz wollte trotzdem den Sieg und versuchte weiter alles, doch hochkarätige Chancen wurden ausgelassen oder vereitelt. Dann die 90. Min - Brandt ließ sich nicht beirren und erzielte doch noch den Siegtreffer! Da Schlieben an diesem Tage nicht gewann, war Peitz zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer!

Am 26. Spieltag reisten die Peitzer nach Hohenleipsch. Bei fast sommerlichen Temperaturen musste der Trainer das Team etwas umstellen, da nicht alle Leistungsträger an Bord waren. Nur ein Sieg stand für Peitz zu diesem Zeitpunkt zur Debatte, um die Aufstiegschance zu wahren. Peitz hatte anfänglich Schwierigkeiten, das Spiel in den Griff zu kriegen. Nachdem über die linke Seite der Ball mustergültig vor das Hohenleipscher Tor kam, vollendete Kadler für Peitz. Nun wurde das Peitzer Spiel besser und Brandt ging unaufhaltsam in den Strafraum, wurde gelegt und verwandelte selbst. Die 2. Halbzeit begann furios, gleich hatte Kadler die nächste Chance und Peitz legte nach, Angriff auf Angriff rollte auf das Tor der Gastgeber. Wieder war es Brandt, der den besten Angriff der Peitzer sehenswert vollendete. In der 2. Halbzeit wurden aber zu viele klare Möglichkeiten von Peitzer Seite nicht genutzt.

Kreisoberliga nach dem 26. Spieltag

Eintracht Peitz verlor das Heimspiel (Nachholspiel) gegen Briesen mit 0 : 1.

Am 24. Spieltag gelang dann in Dissenchen ein 3 : 1-Sieg!

Am 25. Spieltag setzten die Peitzer ihre Aufholjagd fort und es gelang ein 6:1 Sieg gegen den Landesklassenabsteiger Guhow!

Am 26. Spieltag gab es in Kahren für Peitz II. ein 0 : 0

Kreisliga nach dem 26. Spieltag

Die Drachhausener haben sich zuletzt stabilisiert. Das Nachholspiel gegen den Spitzenreiter Groß Gaglow ging noch verloren, doch danach gab es am 24. Spieltag einen Auswärtssieg in Müschen mit 6 : 4!

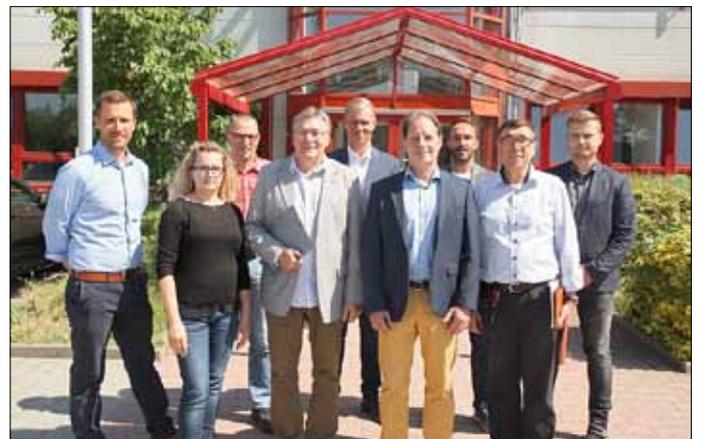
Am 25. Spieltag gelang dem SV Drachhausen ein 7 : 0 gegen Klein Gaglow.

Am 26. Spieltag wurde in Döbbrick 3 : 3 gespielt. Damit ist Drachhausen im oberen Mittelfeld der Tabelle und hat nichts mit dem Abstieg zu tun.

(lo)

Biella-Falken unterstützt die Peitzer Fußballjugend

Die Biella-Falken GmbH unterstützt in den kommenden drei Jahren die Kinder- und Jugendarbeit der SG Eintracht Peitz als strategischer Partner. Eine Exklusivpartnerschaft wurde am 14. Mai von Vertretern der Geschäftsführung des größten Arbeitgebers in Peitz und des größten Sportvereins der Stadt unterzeichnet.



von links: Robert Grande (Leiter Trade Marketing Biella-Falken GmbH), Sandra Klose (Schatzmeisterin Eintracht), Volker Roßberg (Leiter Vertriebsinnendienst Biella-Falken GmbH), Detlef Kindschuh (Präsident Eintracht Peitz), Marco Lehnigk (Eintracht Peitz), Marcus Peters (Geschäftsführer Biella-Falken GmbH), Michael Nakoinz (Eintracht Peitz), Klaus Blau (Geschäftsführer Biella-Falken GmbH), Sebastian Bubner (Innovationsmanager Biella-Falken GmbH/Eintracht Peitz)

„Wir sind sehr stolz auf die Zusammenarbeit und freuen uns, die Kinder und Jugendlichen hier in der Region zu fördern. Im Sportverein haben sie eine sportliche Heimat und in Zukunft wollen wir auch als Arbeitgeber interessant für die jungen Menschen sein“, sagt Marcus Peters, Geschäftsführer der Biella-Falken GmbH am Standort Peitz. Für die Biella-Falken GmbH hat die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins den Ausschlag für das Engagement gegeben. „Wir wollen bereits seit längerer Zeit unterstützend in der Stadt Peitz tätig werden und sind uns sicher, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben“, so Peters weiter. Dank der Unterstützung des neuen Exklusivpartners werden künftig die Kinder- und Jugendmannschaften, von den Bambini bis zu den C-Junioren, ausgerüstet. Eintracht-Präsident Detlef Kindschuh freut sich über das langfristige Engagement der Biella-Falken GmbH und verspricht: „Sie können sicher sein, dass das Geld in die richtigen Hände geht. Mit etwa 70 Kindern und Jugendlichen platzt unsere Sportanlage fast aus allen Nähten. Dank der Unterstützung werden wir die Bedingungen für unseren Nachwuchs weiter verbessern.“

Die Biella-Falken GmbH ist mit einer Kapazität von über 100 Millionen Ordnern im Jahr das größte Werk für Ordnerfertigungen in Europa und vertreibt in Deutschland und Europa eine Vielzahl von Bürobedarfsprodukten der Marken Falken, Biella sowie viele Eigenmarken des Handels. Als einer der größten Arbeitgeber der Region mit etwa 300 Beschäftigten hat die Suche nach neuen Fachkräften einen hohen Stellenwert. Insbesondere im Bereich der Ausbildung bietet Biella-Falken daher eine Vielzahl von attraktiven Berufen an.

Kay Ackermann

Amts-Jugend-Fußballturnier Hart, aber fair ...

Das diesjährige Amts-Jugend-Fußballturnier konnte die Peitzer Mannschaft „Die Rochen“ für sich entscheiden.

Den zweiten Platz belegte das Team „Schotter Youngster“, ebenso aus Peitz. Den 3. Platz holte sich die Jugend aus Jänschwalde-Ost. Angespornt wurden die Fußballer von vier ganz jungen, möglichen, Nachwuchs-Sportlern und zahlreichen Gästen.



Das Siegerteam „Die Rochen“

Nach 9 angemeldeten Mannschaften traten dann leider nur 6 Mannschaften zum Turnier an. Daher gab es noch eine zusätzliche Rückrunde. Ein Grund dafür, war der unbändige Siegeswille der Jugendfeuerwehr Peitz, die dann leider ihren Sieg abgeben mussten.

Für die Verpflegung war gut gesorgt. Unterstützung erhielten die Initiatoren von der Jugendkoordinatorin. Gespielt wurde, wie immer mit 6 Spielern und einem Torwart und maximal 3 Auswechselspieler. Die Spielzeit liegt stets an der Anzahl der angemeldeten Teams. Wir hoffen, dass beim nächsten Turnier wieder mehr Fußball-Begeisterte mitspielen. Achtet bitte auch auf das Amtsjugend-Volleyballturnier, welches im Herbst stattfinden wird. Wir werden euch rechtzeitig darüber informieren!

M. Melcher
Jugendkoordinatorin

Peitzer Nachwuchs-Kicker trainieren wie die Profis

Beim Nachwuchs der Spielvereinigung SG Eintracht Peitz/SV Preilack gab es am 15. Mai eine ganz besondere Trainingseinheit.

Das DFB-Mobil hat im point S Reifenlehnigk Sportpark mit zwei erfahrenen Trainern Halt gemacht und den Kindern der Bambini, F- und E-Jugend sowie den Jugend-Trainern tolle Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben.



Im Mittelpunkt der praktischen Demonstration stand die einfache Organisation und Durchführung eines entwicklungsgerechten Trainings für Jungen und Mädchen.

Die Vereinstrainer wurden aktiv in das Demonstrationstraining eingebunden und ihre Fragen unmittelbar beantwortet. In der anschließenden Nachbesprechung konnten die Trainer nochmals konkrete Fragen stellen und Anmerkungen geben. „Das hat den Kindern und Trainern richtig Spaß gemacht. Wir sind stolz auf unsere Nachwuchsarbeit, aber von den Profis konnten wir uns schon das ein oder andere abgucken. So wird das Training in Zukunft noch interessanter für unsere jungen Talente“, freut sich Nachwuchsleiter Jens Baumgärtel.

Kay Ackermann

SV Preilack mit neuer Bekleidung zum Sieg



Am 13.04.2018 konnten die A-Junioren der Spielgemeinschaft SV Preilack/SG Eintracht Peitz im Kreisligaspiel gegen den SV Wacker Ströbitz erstmals die neue Spielkleidung vorführen.

Als ob die neue Kleidung zusätzlichen Motivationsschub gegeben hat, fegte die Spielergemeinschaft den Gegner nach anfänglichen Startproblemen letztendlich mit 7 : 2 vom Platz. Die Mannschaft der SpG Preilack/Peitz bedankt sich bei der EN-VIA für die Bereitstellung des neuen Trikotsatzes.

M. Schwarz

Rennsaison der Sportler vom RSV Peitz in vollem Gange

Ostthüringen-Tour 2018

Zum ersten Mal nahm die Trainingsgruppe der Schüler (U11m, U13m) des RSV Peitz an dem beliebten Rennen auf den Straßen Ostthüringens in Gera und Umgebung teil. Die 3-Tages-Radsportveranstaltung vom 27. – 29.04.2018 zählt bundesweit zu den bestbesetzten Radrennen für den Nachwuchs in den Altersklassen U11, U13 und U15. Wer sich dort nach Prolog und den drei folgenden Etappen unter den Top zehn platzieren, vielleicht auch einen der Podestplätze erkämpfen kann, sollte in den folgenden Jahren Beachtung finden. So mancher der Platzierten beziehungsweise Trikotträger fährt heute bei den Profis.

Damit war, das Schülerteam das erste Rennen (Prolog) am Freitag auch pünktlich erreichten, starteten wir um 11 Uhr mit unserem Vereinsbus vom Stützpunkt in Peitz. Im Gepäck die von unserem Trainer Herrn Nagel perfekt vorbereiteten Räder und bei uns Jungs jede Menge Aufregung. In Gera angekommen, ging es auch sofort mit den Vorbereitungen auf den Prolog los - umziehen, aufwärmen, konzentrieren und Start.

Jannik (U11m) fuhr ein Kriterium und belegte nach den 3,2 km Platz 11 von 67 Startern. Danach starteten Carlo und Rocco (U13m) und absolvierten den 6,4 km langen Prolog. Da das Starterfeld so groß war (200 Starter), wurde der Jahrgang 2007 in zwei Gruppen getrennt. Dabei konnten Carlo und Rocco einen guten 20. und guten 9. Platz belegen. Somit waren die Ergebnisse ausbaufähig. Danach fuhrten wir in unser Quartier – zum Berufsförderungswerk, Seelingstädt in Thüringen. Wir bezogen jeweils Einzelzimmer und trafen uns anschließend zum gemeinsamen Abendessen.

Am Samstagmorgen war zeitig (6:30 Uhr) Aufstehen angesagt. Nach dem Frühstück ging es mit dem Vereinsbus ins ca. 40 km entfernte Silbitz zum Geschicklichkeitsfahrtstest (GFT). Dieser GFT startete ab 9 Uhr mit 2 Durchgängen pro Fahrer. Jannik fuhr mit 27,9 Sekunden in der U 11 m auf Platz 20. Die Bestzeit lag hier bei 23,8 Sekunden. Bei der U 13 m lag die Bestzeit bei 19,5 Sekunden. Carlo und Rocco erreichten hier Zeiten von 27,7 und 32,5 Sekunden. Leider waren wir für diesen Wettbewerb abgeschlagen.

Der Etappensieger in der U11 Carlo Brendel vom SC DHfK Leipzig fuhr mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 34,5 km/h. Jannik belegte einen guten 25. Platz von mittlerweile noch 64 Fahrern. Auch in der U 13 war das Fahrerfeld bereits geschrumpft. Nur noch 116 Fahrer traten am Nachmittag in Silbitz an. Rocco und Carlo belegten Platz 33 und 78. Die Siegerzeit war bei 24:27 min., was einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 36,5 km/h entspricht. Nach der 2. Etappe lagen wir aktuell in der Gesamtwertung auf Platz 23 in der U 11 sowie auf Platz 53 und 95 in der U 13. Danach ging es zurück in unsere Unterkunft zur Regeneration. Nachdem alle "Ketten-Tattoos" vom heutigen Tag entfernt waren, trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen.

Die Organisatoren der Tour luden alle Sportlerinnen und Sportler am Abend zum Kinobesuch in das UCI nach Gera ein. Es lief die Neuverfilmung von "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer". Ziemlich spät gingen wir an diesem Tag ins Bett und mussten Sonntag bereits wieder sehr früh aufstehen, packen, frühstücken und auschecken.

Um 07:30 Uhr ging es dann auf nach Münchenbernsdorf zur letzten Etappe der diesjährigen Tour. Ab 09:15 Uhr rollten die Räder wieder auf der Piste. Dieses Mal waren auch einige Höhenmeter auf dem 4,8 km langen Rundkurs zu überwinden. Davon hatten wir als „Flachlandtiroler“ einigen Respekt.

Los ging's! Jannik fuhr in der U 11 knapp 10 km. Carlo und Rocco durften den Rundkurs 4 Mal (19,4 km) bewältigen. Nach jedem Anstieg kommt ja zum Glück eine Abfahrt und diese machten die Rennen auch hier wieder schnell.

Jannik sicherte sich auf der 3. Etappe den 25. Platz. In der U 13 belegten Rocco und Carlo Platz 35 und 63.

Dann war es geschafft. An den Trikotwertungen und Platzierungen bei den einzelnen Etappen konnten wir bei der starken Konkurrenz aus ganz Deutschland sowie einzelnen Fahrern aus Frankreich, Tschechien und Ungarn leider nicht teilhaben.

Am Ende standen in der Gesamtwertung dennoch ordentliche Platzierungen für unsere erste "große" Tour zu Buche. In der U 11 Gesamtplatz 25 und in der U 13 der 41. und 88. Platz.

Wir konnten viele Erfahrungen sammeln und freuen uns jetzt schon auf 2019 und die nächste Auflage dieser sehr gut organisierten Ostthüringen Tour. Unser Dank gilt besonders unserem Trainer Herrn Nagel für die zahlreichen Tipps und Ratschläge!

Das Schülerteam des RSV Peitz



Das Schülerteam vom RSV Peitz, v. l. Carlo Weyer, Rocco Pomain, Jannik Menz

Bevor wir uns auf die am Nachmittag anstehende 2. Etappe in Silbitz vorbereiteten, stärkten sich alle Sportler mit leckeren Nudeln mit Tomatensauce. Erfrischt und motiviert ging's zur 2. Etappe. Bei dem Rundstreckenrennen absolvierte Jannik (U11) insgesamt 3 Runden = 11,1 km. Carlo und Rocco (U13) drehten 4 Runden = 14,8 km. Zum ersten Mal ging es hier auch in voller Fahrerstärke in die jeweiligen Rennen der Altersklassen.

Volleyballturnier des BSV Kraftwerk Jänschwalde

Am 12. Mai fand in der Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“ das jährliche Volleyballturnier des BSV Kraftwerk Jänschwalde 94 e. V. statt.



Nach dem Ende der Punktspielsaison erfreut sich dieses Turnier bis weit über die Grenzen des Landkreises hinaus großer Beliebtheit, denn als ausgewiesenes mixed-Turnier sind immer Frauen mit am Start. Reine Männermannschaften, bei Punktspielen oft die Regel, müssen hier komplett umdenken, was den Reiz merklich erhöht.

Unter 12 Teams kam der TSV 1862 Peitz e. V. in diesem Jahr ganz groß heraus. Selbst gegen stark spielende Mannschaften in der Endrunde mussten wir bei drei Spielen nur einen Satzverlust hinnehmen, was letztlich auch den Ausschlag für den Sieg gab. Einen sehr guten Tag hatte Katrin Sperke, unsere Frau im Team, erwischt. Das war die halbe Miete, denn Katrin nimmt regulär nicht am Spielbetrieb teil. Unser afghanischer Sportsfreund Fawad Ashori ist ohnehin eine Klasse für sich. Das hat richtig Spaß gemacht.

Herzlichen Dank an den BSV Kraftwerk Jänschwalde 94 e.V. als Ausrichter für die vorbildliche Organisation und die erstklassige Verpflegung.

Gerald Feister

Rückblick auf die Billardserie 2017/2018

Die Saison ist nun in allen Staffeln abgeschlossen. Die Vereine werten das zurückliegende Spieljahr aus und richten in der Sommerpause ihr Billardmaterial her. Tische werden mit neuem Tuch bezogen und Spielstätten renoviert.

Spielerwechsel finden im Juni statt und die Mannschaften werden neu zusammengestellt.

SG Jänschwalde

Die I. Mannschaft wird nach dem Aufstieg in die Regionalliga (praktisch 3. Liga) durch Roland Tschacks (Chemie Guben) und Diethmar Wenzel aus der II. Mannschaft verstärkt.

Aber auch die anderen Spieler der I. werden sich enorm steigern müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen.



Der Aufsteiger Jänschwalde I nach dem letzten Punktspiel (ohne Mannschaftskapitän Diethmar Hobracht)

Die II. Mannschaft wird, nach dem Abstieg aus der Regionalklasse in die Kreisoberliga, in der neuen Saison mit Werner Dillan und Klaus Bagola aus der I. antreten und natürlich um den sofortigen Wiederaufstieg kämpfen.

Die III. Mannschaft bleibt im Kern erhalten und sollte sich im oberen Drittel der 2. Kreisliga etablieren.

Durch die Aufstiegseuphorie gelang es in Jänschwalde noch etliche neue Spieler zu aktivieren um eine IV. Mannschaft zu melden!

Es wird ab September spannend und die Spielstätte praktisch an jedem Wochentag mit Leben erfüllt sein. Die Abteilung dürfte auf ca. 27 aktive Sportler anwachsen – ein positiver Trend für die Zukunft.

SV Tauer 1920

Durch den Zwangsabstieg von Radensdorf II aus der Regionalliga und nur einem Aufsteiger aus der Regionalklasse wird die I. Mannschaft in der Regionalliga verbleiben.

Es kommt also endlich zu einem Derby mit Jänschwalde I.

Doch während sich Jänschwalde verstärkt, muss Tauer I die Abgänge von zwei Leistungsträgern (Peter Czura und Sebastian Wilke) hinnehmen.

Die II. Mannschaft unterlag im letzten Punktspiel in Groß Gaglow mit 871 : 870 denkbar knapp und verbleibt somit in der 2. Kreisliga. Da nun, ohne Zugänge, Spieler aus den unteren Mannschaften nachrücken müssen, wird es in der neuen Saison für Tauer eng werden.

SG Preilack

Die I. Mannschaft besiegte im letzten Punktspiel Jänschwalde III mit 851 : 812. Das beste Einzelergebnis erzielte der U21 Spieler Marek Schularick mit 242 Holz!



Marek Schularick, SV Preilack I

Preilack belegt somit den 3. Platz in der 2. Kreisliga und dürfte mit den jungen Spielern Marek und Patrick Schularick sowie Matthias Schwarz auch in der neuen Serie um den Aufstieg kämpfen. Die II. Preilacker Mannschaft holte sich den Staffelsieg in der II Kreisklasse und spielt somit im neuen Spieljahr eine Klasse höher.

Allen Spielern viel Erfolg bei den noch ausstehenden Pokalspielen und Sportfesten.

Auf ein Neues zur Saison 2018/2019.

Klaus Bagola

Judoka kämpfen am neuen Seehafen

Judoka beim 22. Pokalturnier in Großräschen

Am ersten Mai-Wochenende ging es für Judoka der U9, U11 und U15 aus Jänschwalde und Drachhausen zu den IBA Terrassen am neuen Seehafen in Großräschen.

Das Pokalturnier des Gastgebers Großräschen lockte Sportler aus Berlin, Sachsen, Tschechien und dem näheren Umfeld in die Seesporthalle. So konnte jeder schon bei Ankunft den tollen Ausblick bei gutem Wetter genießen und so etwas positiven Schwung mit nach drinnen nehmen.

Trotz wichtiger, kultureller Ereignisse im Dorf, wie Maibaum aufstellen, war das Team mit 9 Judoka vor Ort.



Das Team in Großräschen (Foto: Rene Swat)

Die U9 legte los. Leopold Fritz und Anton Swat waren damit die Ersten. Anton startete mit einem Sieg gut ins Turnier. Aber das heißt eben nicht, dass es automatisch so weiter geht. Doch er kämpfte sich auch durch die nächsten beiden Partien. Leopold konnte 3 Kämpfe für sich entscheiden, verpasste aber wegen der geringeren Unterpunkte den Einzug in die Finalrunde. Was

bei drei Siegen sehr schade war. Aber er konnte sich mit einem tollen Schulterwurf und den Sieg dafür aus dem Turnier verabschieden.

In der **U11** waren dann auch die Mädels dran. Jeweils 3 Kämpfe absolvierten Stella und Pauline, einen mehr hatte Fiona zu kämpfen. Alle Mädels mühten sich sehr fleißig. In Sachen Ehrgeiz standen sie den Jungs in Nichts nach. Lediglich gelingen wollte nicht alles.

Bei den Jungen in dieser AK gingen Lennox und erstmals in der U11 Dean auf die Matte. Für Dean war der Wechsel schon eine Umstellung. So konnte er erstmals den ersten Kampf nicht für sich entscheiden und musste damit umgehen. Kampf zwei lief schon besser. Er mühte sich über die volle Zeit und gewann mit Wertung. In der letzten Partie stand er zwar wie ein Fels in der Brandung, was es dem Gegner schwer machte, aber ohne Angriff wird man im Judo nun mal nicht werfen. Auch Lennox unterlag in der erste Runde. Aber nach dem Motto jetzt erst recht, ging er von Partie zu Partie und kämpfte sich bis in die Finalrunde und auch ins Finale, wo er nochmal auf den Gegner aus dem ersten Kampf traf. Lennox hatte so seine Schwierigkeiten mit dem kleineren Gegenüber. Aber er gab nicht auf, versuchte immer wieder eigene Techniken durch zu bringen. Auch wenn es wieder nicht für den Sieg reichte, zwang er den Gegner über die volle Zeit und fightete bis zum Schluss.

Anschließend gingen noch Benny und Jonas in der **U15** auf die Tatami. Beide hatten jeweils 4 Kämpfe vor sich, von denen sie beide je 2 für sich entschieden haben. Obwohl besonders bei Benny die Wettkampfroutine fehlt, konnte er gut mithalten. Bei mehr Praxis wäre vielleicht sogar mehr drin. Bei Jonas war ganz sicher mehr drin und das ärgerte ihn auch selbst am meisten. Mit dem Ziel, alles besonders richtig zu machen, verfiel er doch wieder in alte Fehler zurück. Aber wie heißt es so schön: „Aus den Niederlagen lernt man am meisten. Oder: Kämpfen lernt man nur beim Kämpfen!“

Glückwunsch zu den starken Leistungen und zu Platz 5 an Fiona Schäfer und Leopold Fritz; zu Platz 3 an Pauline Schorrad, Stella Becker, Dean Peschkin, Anton Swat, Benny Unger und Jonas Drabow sowie zu Platz 2 an Lennox Balisch.

Danke auch an die Coaches Kiven und Gina sowie die Fotografen Helge und Rene.

Daniel Klenner

Souverän zur Deutschen Meisterschaft

Jänschwalder Katapaar wird Landesmeister



Siegerehrung der Kata-Landesmeister

Zur Landeskatameisterschaft am 15. April in Lübbenau stellten die Jänschwalder Judoka wieder ein Team.

Routinier Michael Zapf ging diesmal mit Partner Valentin Orbke an den Start, der auch kein Unbekannter in der Szene ist. Vor den Augen der Wertungsrichter, unter Vorsitz von Prüfungsreferent Martin Reißmann (6. Dan), BJV Ehrenpräsident Hubert Sturm (9. Dan) und Vizepräsident Dirk Krüger (5. Dan), zeigte das Jänschwalder Katapaar eine sehr souveräne Demonstration, mit der sie unterstrichen, dass sie auch auf deutscher Ebene ernst zu nehmende Kontrahenten sind.

Mit klarem Vorsprung sicherten sie sich den Titel der Landesmeister und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch dazu und eine gute Vorbereitung!

Daniel Klenner

25 Jahre Laufevent auf der Bärenbrücker Höhe

81 Jahre Altersunterschied zwischen den Teilnehmern

Vor 25 Jahren initiierten der damalige Tagebauleiter Gerd Rückert und die Sozialdirektorin Karin Braune auf der Bärenbrücker Höhe den ersten Crosslauf. Ihnen ging es sowohl um ein sportliches Signal als auch um die Anerkennung des rekultivierten Kippengeländes durch die Bürger der Region.

Damals standen überall Kuschelkiefern, die heutzutage zu großen Bäumen herangewachsen sind und so zwischen den Beständen bereits Schneisen geschlagen werden müssen. Natürlich sind nicht nur die Kiefern gewachsen, sondern auch die Laufszene. Wer will, kann gegenwärtig jeden Tag in Brandenburg einen organisierten Lauf und jedes Wochenende in Deutschland einen Marathon bewältigen. Wenn sich dann eine Veranstaltung über 25 Jahre hält und zum Jubiläum einen Teilnehmerrekord von 519 Starterinnen und Startern erlebt, muss an ihr schon etwas dran sein.



Läufergruppe

Auf die wahlweise 15/7,5 oder 2,5 km schwierige Strecke wurden die 519 Aktiven vom Cottbuser OB Holger Kelch, dem Leiter des Tagebaus Jänschwalde Dietmar Junker und Amtsdirektorin Elvira Hölzner geschickt. Bei relativer Windstille und erheblichem Sonnenschein kam Arthur Beimler vom Sportclub Cottbus mit dem wechselnden Geläuf am besten zurecht. Er avancierte zum Publikumsliebbling. Aber auch Anke Freigang erntete erheblichen Applaus. Ältester Teilnehmer war der 85-jährige Horst Linke, der 7,5 km bewältigte. Jüngster war über 2,5 km Joel Schröder auf seinem Laufrad, der demnächst drei Jahre alt wird und von Mama Kristin begleitet wurde.

Der Altersunterschied zwischen dem ältesten und dem jüngsten Aktiven betrug demnach sage und schreibe 81 Jahre. Das soll ein anderer Lauf erst einmal nachmachen.



Kristin Schröder aus Cottbus mit Sohn Joel.



v. l. Sprecher Wolfgang Rosenow, Läufer Tim Freigang und Tagebauleiter Dietmar Junker

Im Pulk konnte man auch andere bekannte Läuferinnen und Läufer ausmachen. Zu ihnen zählte der Bronze-Medaille-Gewinner im Marathon von Barcelona und Multi-Deutscher Meister über lange Strecken, Stephan Freigang, seine Ehefrau Anke, die ebenfalls in Barcelona und vorher bereits in Kairo Laufgeschichte schrieb, sowie der noch unbekannte Sohnmann Tim, der als Sportgrundschüler über 2,5 km auf sich aufmerksam machte. Die Oldis aus Forst, von den Parkläufern und vom Niederlausitzer Läuferbund waren nicht zu übersehen.

Den vielen ehrenamtlichen Organisatoren, insbesondere bei der Einschreibung, der Startnummernausgabe, der Getränkeversorgung, im Zieleinlauf und bei der Siegerehrung sei besonders gedankt. Viele von ihnen sind seit Jahren am letzten Wochenende auf der Bärenbrücker Höhe zu finden. Absoluter Ehrenamtlicher ist allerdings Wolfgang Rosenow, der seit 25 Jahren als Laufsprecher fungiert. Die Tagebauleitung müsste vielleicht das leidige Parkplatzproblem überdenken und dort nur geschultes Personal einsetzen.

Klaus Lange



Menschen in unserer Mitte

Zu Gast bei den „Herbstzeitlosen“ in Guben

Die Mitglieder der Volkssolidarität der Ortsgruppen Jänschwalde und Peitz waren zu Gast bei den „Herbstzeitlosen“ in Guben und erlebten eine schöne Veranstaltung.



Am 25.04.2018 war es so weit, die Mitglieder der beiden Ortsgruppen hatten es sich vorgenommen, das Programm des Seniorenkabarets die „Herbstzeitlosen“ in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Guben anzusehen.

Herzlich wurden wir begrüßt und mit wohlschmeckendem Kuchen und gutem Kaffee verwöhnt.

Gespannt warteten wir auf den Auftritt der Senioren. Ein schönes bunt gemischtes Programm wurde uns gezeigt. Erinnernten uns die Episoden auch an unseren täglichen Lebensablauf. Gekonnt, gespickt mit viel Witz und Humor, waren die einzelnen Sketsche einstudiert.

Das Programm war gut ausgerichtet und unsere Lachmuskeln wurden wieder einmal gut trainiert. Auch war es erstaunlich, dass auf kleinstem Raum solch ein Programm, mit gut gewählten Kostümen und Kulissen, gezeigt wurde. Hut ab! Das war schon eine gekonnte Leistung, denn auch die vielen Texte mussten auswendig gelernt werden. Rund um war alles bestens organisiert.

Die Künstler erhielten von den beiden Ortsgruppen ein schönes Blumenarrangement mit sehr herzlichen Dankesworten von Anneliese Theise überreicht.

Ein schöner Nachmittag verging viel zu schnell vorbei.

Die Mitglieder der Ortsgruppen der Volkssolidarität Jänschwalde und Peitz

18. Seniorentag im Amt Peitz 13. und 14. Juni 2018

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz herzlich zum 18. Seniorentag ein!

Beginn der Veranstaltung jeweils um 14:30 Uhr, im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen. Rückfahrt an beiden Tagen um 18:30 Uhr.

Im Vorfeld werden für ein Kaffeegedeck und ein Abendessen Wertbons in Höhe von 14 Euro verkauft, erhältlich beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates.

Bei flotter Tanzmusik und einem stimmungsvollen Programm sind schöne Stunden vorprogrammiert.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Juni an.

Mittwoch, 13. Juni: Gemeinden

Drachhausen, Drehnow, Jänschwalde mit den OT Drewitz, Grieben, Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost, Tauer und OT Schönhöhe sowie Turnow-Preilack

Busabfahrtszeiten:

KOM 1:

13:50 Uhr Jänschwalde, Kolonie
13:52 Uhr Jänschwalde, Dorf
14:00 Uhr Drewitz, Gasse (Friedhof)
14:02 Uhr Drewitz, Kirche
14:13 Uhr Preilack, Dorf

KOM 2:

13:55 Uhr Tauer, Ost
13:57 Uhr Tauer, Mitte
13:59 Uhr Tauer, West
14:05 Uhr Turnow, Kirche
14:07 Uhr Turnow, Wendeplatz (Eiche)
14:13 Uhr Drehnow, Schmiede
14:14 Uhr Drehnow, Alte Schule
14:15 Uhr Drehnow, West

Donnerstag, 14. Juni: Gemeinden

Heinersbrück mit den OT Grötsch, Radewiese und Sawoda, Teichland OT Bärenbrück, OT Maust und OT Neuendorf, die Stadt Peitz und die polnischen Senioren der Partnerstadt Zbaszynek

Busabfahrtszeiten:**KOM 1:**

13:35 Uhr Maust, Trift
 13:37 Uhr Maust, Dorf
 13:38 Uhr Maust, Friedhof
 13:45 Uhr Neuendorf, Spielplatz
 13:47 Uhr Neuendorf, Alte Bahnhofstr.
 13:55 Uhr Bärenbrück, Dorf
 14:00 Uhr Heinersbrück, Wendeplatz
 14:02 Uhr Heinersbrück, Kirche
 14:06 Uhr Radewiese

KOM 2:

13:55 Uhr Peitz, Teichschänke
 13:57 Uhr Peitz, Dammzollstraße
 13:59 Uhr Peitz, Alte Bahnhofstraße
 14:01 Uhr Peitz, R.-Wagner-Straße
 14:03 Uhr Peitz, EDEKA
 14:05 Uhr Peitz, August-Bebel-Straße

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel. 035601 899672

Wir wünschen allen einen erlebnisreichen Nachmittag.

Seniorenbeirat, AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 04.06., 11.06., 18.06., 25.06.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
 17:15 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 05.06., 12.06., 19.06., 26.06.

11:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeit

Dienstag, 12.06.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 30.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag (entfällt 13.06.)
 14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Mi., 13.06./Do. 14.06.

14:30 Uhr **Seniorentag** des Amtes Peitz in Drachhausen

Donnerstag, 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.

09:00 Uhr Gymnastik
 10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport (entfällt am 21.06.)
 13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen (entfällt am 14.06., 21.06.)
 14:00 und 16:00 Uhr Englisch
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Donnerstag, 07.06.

16:00 Uhr Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz: „Die 4 Kapriolen“

Freitag, 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
 Mo.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten



Feierliches Kirchweihfest in Peitz

Katholische Gemeinde begeht 50. Kirchweihfest ihrer Kirche

Am 1. Mai 2018 feierte die Katholische Gemeinde in Peitz ihr 50. Kirchweihfest. Bis zur Jahrtausendwende eine eigenständige Pfarrei, gehört sie heute innerhalb des Bistums Görlitz verwaltungstechnisch zur Gemeinde „Zum guten Hirten“ Cottbus.



Gemeinsam mit ca. 170 Teilnehmern, Propst Besch und 3 Mitkonzelebranten feierte der Görlitzer Bischof Ipolt aus diesem Anlass ein Pontifikalamt, welches vom Kirchenchor Cottbus und dem Organisten Herrn Sawicki würdig umrahmt wurde. Gäste des Kirchweihfestes waren auch die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, der Bürgermeister der Stadt Peitz Herr Krakow, sowie von Seiten des Gemeindekirchenrates der evangelischen Gemeinde Peitz Frau Furchner.



Die Amtsdirektorin und der Bürgermeister würdigten im Anschluss an die Messfeier in ihren Grußworten die Entwicklung der Kirchengemeinde und das Engagement ihrer Mitglieder. Schließlich wurde die Kirche in kompletter Eigenleistung durch die Gläubigen selbst errichtet und im November 1968 vom damaligen Görlitzer Bischof Gerhard Schaffran geweiht. Vor dem Jubiläum wurde die Kirche umfassend renoviert. Herr Baumgart brachte dann noch einmal wichtige Schritte und interessante Begebenheiten seit der Gründung der Gemeinde „St. Josef, der Arbeiter“ zu Peitz am 19. März 1949 in Erinnerung. Anschließend war dann auf dem Kirchgelände Gelegenheit zu ausgiebigen Gesprächen unter den Gästen.



(Fotos: Heinz-Gerd Kretschmer)

Den Abschluss des offiziellen Teils des Kirchweihfestes bildete die Vorführung von historischem Filmmaterial aus der Zeit des Kirchbaus. Hier wurden viele Erinnerungen bei den am Kirchenbau beteiligten Gemeindemitgliedern wieder aufgefrischt und auch lustige Ereignisse noch einmal erzählt. Die Peitzer Gemeinde möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes mitgewirkt haben.

Manfred Stecklina

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- So., 03.06.**
10:30 Uhr Drachhausen Freiluftgottesdienst
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
- Do., 07.06.**
16:00 Uhr Peitz **Konzert für Senioren** in der Evangelischen Kirche Peitz: „Die 4 Kapriolen“, Sänger/innen und Musiker des Staatstheaters Cottbus
- 08.06. – 10.06.**
Peitz Jazzwerkstatt
(Programm siehe Peitzer Land Echo vom 25.04.2018 bzw. unter der Rubrik Kultur in dieser Ausgabe)
- Sa., 09.06.**
17:00 Uhr Drachhausen **Konzert** mit dem Volkschor Cottbus mit Countertenor David Vogel, Eintritt frei
- So., 10.06.**
09:30 Uhr Peitz **Jazzgottesdienst mit Taufe**
Pfr. Malk, KMD Wilke und Matthias Muche
- Mo., 11.06.**
14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
- So., 17.06.**
10:00 Uhr Peitz **Gottesdienst mit Musical-Aufführung**
Musical: „Mein Herz und ich“, aufgeführt von den Kinderchören aus Peitz und Forst unter Leitung von Elisabeth Engwicht
- Mo., 18.06.**
14:00 Uhr Turnow Frauenkreis
- So., 24.06., Johannistag**
14:00 Uhr Maust **Gemeindefest mit Gottesdienst**

Im kommunalen Gemeindezentrum von Maust feiern wir unser Gemeindefest. Es beginnt um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst, den unsere Superintendentin Menzel halten wird. Musikalisch wird er gestaltet von unserem Kantor Dietmar Schoene, Lothar Frahnow und dem Kirchenchor. Anschließend erwartet euch ein Konzert mit dem Liedermacher Pittkunigs, in dem es um Küchenkräuter geht.

Der 24. Juni ist der Tag Johannes des Täufers. Dann werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger. Johanniskraut, den Johannisbeeren und den Johanniswürmchen (Glühwürmchen) seinen Namen gegeben.

Wir laden ein zur Kaffeetafel und Grillen - das in den Händen von Ronny Kuhlmann liegt.

Für die Kinder bietet Herr Pittkunigs ein Sonderprogramm. Die Kinder können außerdem mit den Pferden der Familie Balko reiten. Mit einem Johannisfeuer klingt der Abend aus.

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

- Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30487, www.lkg-drehnow.de

- So., 03.06.** kein Gottesdienst in Drehnow
10:30 Uhr **Zentraler Waldgottesdienst** in Drachhausen
- So., 10.06.**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst
- So., 17.06.**
09:30 Uhr Gottesdienst/K. Schnitzlein
parallel Kindergottesdienst
- Fr., 22.06.**
16:00 Uhr Treff 50+
- So., 24.06.**
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst
- Mi., 27.06.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

- So., 03.06.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Drewitz **„Goldene Konfirmation“**/
Pfr. Kschenka
- So., 10.06.** kein Gottesdienst
- So., 17.06.**
14:00 Uhr Tauer **Gemeindefest**/
Pfr. Kschenka
- So., 24.06.**
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
mit Kindergottesdienst
- So., 01.07.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Sptn. Frau Menzel
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Sptn. Frau Menzel

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

- sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.